

Egestorfer

Gemeindeblatt



Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 19 · Juli - Sept. 2013



BLUMENHAUS FLORISTIK & GÄRTNEREI



Martin Müller

Kreative Sträuße und Gestecke.
Dekorationen für jeden Anlass
Beet- u. Balkonpflanzen



FLEUROPP



Im Schätzendorfe 37
21272 Egestorf-Schätzendorf
Telefon: 0 41 75 / 5 28
e-mail: florist-mueller@t-online.com
Internet: www.florist-mueller.com

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr, Sa.: 8.30 - 13 Uhr, So.: 10 - 12 Uhr

LLOYD

super fit.

Gabor

ecco

PETER KAISER

rieker
KLETTSCHE

Josef Seibel

RICOSTA

Tamaris

Schuhe

andrea küchenmeister

- Individuelle Beratung
- Parkplätze vorhanden
- Damen, Herren u. Kinder
- Barrierefreier Zugang

Schmiedestr. 1 - 21376 Salzhausen

Tel.: 04172 - 988 73 33 Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-14.00 Uhr

Inhalt

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt	3
Dank an den Bürgermeister	4
Grußwort des Bürgermeisters	5
Protokoll des Bauausschusses	8
Protokoll der Ratssitzung	24

Vereine...

Heimatverein	37
Egestorfer Musikverein	42
Evendorfer Theaterverein	43
Förderverein Waldbad	45
Sportverein MTV	49
Schützenverein	56

Kirchengemeinden

Evang. Pfarrgemeinde	39
Kirchen - Ökumene	40
Kath. Kirchengemeinde	41

Allerlei

Heideshuttle	32/33
Musik in alten Heidekirchen	34/35
Kartoffelfest, Abendflohmarkt	38
Mitternachtsschwimmen	45
Termine VNP	52
Nahverkehr	55

wichtige Informationen

Termine auf einen Blick	48
Rufnummern der Gemeinde	55
Ärzte / Apotheken	56
Apothekennotdienst	57
Wichtige Rufnummern/Notrufe	58

Anzeigenschaltung

F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79

f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt

Stand: 19.09.12 10.12.12 13.03.13 10.06.13

Zuzüge	63	28	34	69
Wegzüge	43	22	27	68
Geburten	13	3	6	10
Sterbefälle	8	6	12	19

Einwohner				
Gemeinde gesamt	2383	2418	2421	2404
nach Orten				
- Egestorf	1205	1236	1227	1219
- Döhle	338	334	334	330
- Evendorf	329	343	346	346
- Sahrendorf	267	263	268	267
- Schätzendorf	244	242	246	242

Stichtag	Einw.
31.12.1988	2.053
30.06.1989	2.086
30.06.1990	2.118
30.06.1991	2.149
30.06.1992	2.185
30.06.1993	2.207
30.06.1994	2.195
30.06.1995	2.249
30.06.1996	2.301
30.06.1997	2.293
30.06.1998	2.285
30.06.1999	2.357
30.06.2000	2.386
30.06.2001	2.383
30.06.2002	2.405
30.06.2003	2.377
30.06.2004	2.402
30.06.2005	2.402
30.06.2006	2.386
30.06.2007	2.408
30.06.2008	2.404
19.06.2009	2.449
19.06.2010	2.445
19.06.2011	2.445
19.06.2012	2.400

35 Jahre im Gemeinderat, 32 Jahre Bürgermeister:

Ein großer Dank an Walter Kruse

Ein Dorf lebt von denen, die sich darin engagieren. Die sich um die Vereine kümmern, um den Schutz der Natur, um das Dorfbild. Oder: die Verantwortung übernehmen in den politischen Gremien.

Das ist nicht immer bequem, und ein dankbares Amt ist es auch nicht, selten sagt ein Bürger „Dank!“ . Bequem ist es nicht, weil die Kommunalpolitik eingebunden ist in eine komplizierte Organisation: Gemeinderatssitzungen müssen vorbereitet, Akten erstellt und gelesen werden. Abende werden mit den Sitzungen verbracht, natürlich abseits der Familie. Und jeder Rat hat seine Ausschüsse, das vervielfacht den Zeitaufwand. Und mit der Dankbarkeit ist es so, dass manche Entscheidung auch Gegner hat, allen kann man es nicht recht machen, und entschieden werden muss doch.

Walter Kruse hat sich in jungen Jahren dafür entschieden, in der Gemeindepolitik mitzumachen. Nach seiner Hotelausbildung im In- und Ausland wurde er am 22. Juni 1978 Mitglied des Gemeinderates von Egestorf. Wer rechnet, stellt fest: Das sind fast auf den Tag genau 35 Jahre.

In dieser Zeit ist viel geschehen in Egestorf. Er gab die **Gemeindereform, für fünf Ortschaften** musste ein Wappen gefunden werden. Für die Fortentwicklung der Gemeinde mit Wohngebieten und allem, was eine Gemeinde notwendig braucht, mussten Grundstücke erworben werden. Das Dressler-Hus konnte als Ort des gemeindlichen Feierns und Erinnerns (dort ist das Archiv untergebracht) gekauft werden. Das Egestorfer Waldbad wurde von der Samtgemeinde Hanstedt noch saniert, dann aber in ortseigene Trägerschaft übernommen und in ein sehr idyllisches Naturbad verwandelt mit Hütten und Wohnmobilstellplatz und einem erfolgreichen, privat betriebenen Barfusspark.

Immer auch musste das Dorf weiterentwickelt werden, die **Ortssanierung rund um die Kirche** war notwendig. Umfangreiche Kanalisationsarbeiten mussten durchgeführt werden, Teil auch einer umfassenden Oberflächenentwässerung mit großen Rückhaltebecken. Es galt, Straßen zu erneuern, Baugebiete zu planen und auch an neue Gewerbeflächen zu denken: Das Gewerbegebiet am Buchenring - erster Bauabschnitt verkauft - wurde ein voller Erfolg. Und vor allem: Die seinerzeit katastrophale Haushaltslage der Gemeinde wurde in Walter Kruses Regime nicht nur abgebaut, sondern in ein **beachtliches Haushaltsplus** verwandelt, die Gemeinde ist heute finanziell sehr gesund. Mit Optimismus blickt sie in die Zukunft - und gerade in den letzten Wochen wurden wichtige Weichen für eine florierende Gemeinde gestellt, für neue Baugebiete und eine weitere qualifizierte touristische Mehrnutzung, die durch die diskutierte Ferienhausanlage möglich wäre und durch den Ausbau des Dorfparks.

Walter Kruse hat das Dorf **mehr als drei Jahrzehnte** sicher und erfolgreich als Bürgermeister gesteuert. Das hat ihm Freunde gebracht, vielleicht manchmal auch Gegner in der Sache. Aber eine Gemeinde hat Anlass, danke zu sagen, wenn jemand so kontinuierlich eine solche Leistung für die Gemeinschaft erbracht hat. Und man muss es mit Respekt nehmen, wenn einer zu seinem 65. Geburtstag entscheidet, die Verantwortung in jüngere Hände zu geben.

Deshalb wird der **Gemeinderat Walter Kruse am 18. September um 16 Uhr als Bürgermeister verabschieden** und diesen Dank ausdrücken: ein gemeinsames, überparteiliches Dankeschön. **Im Dorfpark am Schützenhaus** wird es zuerst eine **Festversammlung** geben, und dann feiern alle ein paar Stunden bei **Freibier und Bratwürsten**. Das ganze Dorf ist eingeladen, und es wäre wirklich ein schönes Zeichen, wenn viele kämen.

Wir sagen jedenfalls an dieser Stelle: **Herzlichen Dank**, lieber Walter Kruse, für die ganzen Mühen - und auch für die erheblichen Erfolge. **Sie haben Egestorf schöner gemacht.**



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im letzten Gemeindeblatt hatte ich mich schon verabschiedet - die Wahl meines Nachfolgers wird jedoch erst in den nächsten Wochen stattfinden können. Also melde ich mich, noch dienstabend, auch in dieser Ausgabe noch einmal zu Wort, um Ihnen über die Lage in unserem Dorf und die letzten Beschlüsse des Rates zu berichten.

Wir haben dort Mitte Juni lebhaft darüber diskutiert, welche Straße wir als nächste reparieren bzw. sanieren.

Die Entscheidung fiel auf die Straße „**Im Sande**“ weil das **Neubaugebiet "Krähenberg"**, das daran anschließt, mit einer neuen Straße, einem großen Regenrückhaltebecken, Teilerneuerung der Kanalisation und einer Oberflächenentwässerung gebaut wird. Es macht also Sinn, "**Im Sande**" gleich mit zu erneuern. Da in unserer Gemeinde keine Kosten für gemeindliche Straße mehr erhoben werden, steigen überall die Ansprüche der Anlieger ihre Straßen zuerst zu sanieren – leider übersteigen die Ansprüche den Haushalt der Gemeinde.

Es wurden Beschlüsse gefasst, die die Gemeinde zukunftsfähig erhalten soll, wie:

1. **Bebauungsplan** für das gemeindeeigene Grundstück am **Döhler Kirchweg**, was zunächst als Teilerschließung als erstes erschlossen werden kann – etwa in 2015.

2. Im gleichen **Bebauungsplan** sind planungsrechtlich weitere **Flächen am Aueweg** ausgewiesen. Diese Flächen, die sich in privaten Besitz befinden, könnten in zwei weiteren Teilflächen erschlossen werden.

3. In den **Flächennutzungsplan** der Samtgemeinde Hanstedt ist eine Fläche an der Autobahn in Döhle für **alternative Energie** mit aufgenommen worden, sie kann mit

Photovoltaik bestückt werden.

4. Der **Campingplatz** zwischen Egestorf und Evendorf möchte seine Angebote ausweiten und soll die Möglichkeit bekommen, kleine Freizeithäuser zu errichten.

5. Das **Gewerbegebiet**

„**Hauskoppel**“ im Buchenring erfreut sich großer Beliebtheit, der Rat hat gerade wieder zwei attraktiven Firmen die Möglichkeit gegeben, dort Grundstücke zu erwerben.

Es hat sich auch bestätigt, dass die Ansiedlungen emissionsfreundlich sind und dem Fremdenverkehr nicht im Wege stehen.

6. Für den **Egestorfer Dorfpark** (also das Gebiet zwischen Ahornweg und Aquadies) hat der Rat einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, um dort eine geregelte Entwicklung zu ermöglichen, wie z.B. für Hütten, einen neuen Eingangsbereich und sonstige Entwicklungen. Alle Mitbürger/innen sind nun aufgefordert, weitere Vorschläge zu machen.

7. Um die Behörden- und Verbandsbeteiligungen zu vereinfachen, hat der Landkreis die Gemeinde um die Erarbeitung eines Leitbildes für die Entwicklung und Eingriff in Natur und Landschaft im Bereich Dorfpark gebeten. Auch dazu hat es eine lebhaft Diskussion gegeben. Ein Leitbild ist nicht zu verwechseln mit einem Entwicklungsplan. Das vom Bauausschuss beschlossene Leitbild beinhaltet die zeichnerische und redaktionelle Kurzdarstellung von möglichen Vorhaben und ist ohne jegliche Rechtskraft. Ein Leitbild kann und sollte stets sich weiterentwickeln. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, dieses Leitbild mit Anregung zu



begleiten. Es liegt im Büro aus und kann im Internet unter www.egestorf.de eingesehen werden.

Zukunftsweisend, was heißt das?

Egestorf ist eine **touristische Gemeinde**, jedoch findet immer weniger Urlaubstourismus statt – jeden Tag fehlen während der Saison den Geschäften 250 Gäste gegenüber 1980 – das entspricht einen Umsatzausfall von annähernd 2.000.000,00 €. Egestorfer bringen laut einer Studie gut 1,3 Millionen € für den Lebensmittelkonsum in andere Gemeinden. Fazit und Herausforderung: Wir brauchen moderne Urlaubseinrichtungen, dann folgen auch weitere kleine Geschäfte und machen unseren Ort attraktiv.

Das **Aquadies** ist mit seinen Anlagen wie Hütten, Wohnmobilstellplatz und dem Barfuss Park gut aufgestellt. Doch lässt sich nach meinen Vorstellungen dieser Bereich noch attraktiver gestalten, um auch für die Zukunft dort keine finanziellen Belastungen zu erzeugen.

Das **Gewerbegebiet „Am Buchenring“** muss möglichst verantwortungsbewusst erweitert werden, um auch in zehn Jahren attraktiven Firmen die Ansiedlung zu ermöglichen. Egestorf ist ein guter Standort, an dem gute Arbeitsplätze entstehen. Für diese Menschen brauchen wir auch Wohnraum, also: Baugrundstücke und gute Mietwohnungen..

So wird Egestorf florieren, und mit ihm auch seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Infrastruktur: die **Vereine, Vereinigungen, die Kirchen und die Schule**. Das Engagement so vieler Bürgerinnen und Bürger überall dort hat mich immer besonders beeindruckt: nochmals Dank dafür, und: weiter so!

Herzlich Ihr

Walter W. Kruse
1. Bürgermeister



**Das Dorf verabschiedet Bürgermeister Walter Kruse!
am 18. September um 16 Uhr
mit einem Dorffest am Schützenhaus im Dorfpark!
Alle Egestorfer Gemeindeglieder
sind herzlich eingeladen!**



**Norddeutschlands größter
Barfußpark in Egestorf
in der Lüneburger Heide**

Mehr Infos unter:
www.barfusspark-egestorf.de

tägl. von 9-18 Uhr geöffnet

**Laufen, erleben und fühlen Sie Pfade aus Moor,
Sand, Lehm, Bucheckern, Glas, Holz, Kiesel...
Weitere Erlebnisstationen wie Hörrohre, Baum-
spiegel, Kräutergarten, Hochsitz erwarten Sie!**

Famillengerechte Preise überzeugen!

**Barfuß
PARK
EGESTORF**
Stoße spüren, Natur erleben!



Wenn Sie eine besondere Immobilie haben -
vermitteln Sie mit uns Ihr Objekt.
Wir haben Lust auf Immobilien und freuen uns,
für Sie in Aktion zu treten!



REMEDURA
IMMOBILIEN

mit Freude

Johanna Kröger & Ulrike Jöttau



- ✓ Bewertungsservice, Beratung
- ✓ Vermarktungskonzepte
- ✓ Persönliche Betreuung für Käufer und Verkäufer
- ✓ After-Sales-Service

Tel.: 04184 / 888 569
remedura-immobilien.de

Auch im Namen unserer Leser danken wir allen unseren Inserenten...

..., da jeder einzelne für den Fortbestand dieser Informationsbroschüre sorgt. Wenn auch Sie hier inserieren wollen: Sie erreichen alle Haushalte in Egestorf mit Döhle, Evendorf, Schätzendorf, Sahrendorf und Lübberstedt. Wenden Sie sich an uns unter:

Info@Gemeindeblatt-Egestorf.de

Das Heft entsteht im bürgerschaftlichen Engagement und soll nur seine Kosten decken.



Heide-Café - Egestorf

Genießen in gemütlicher Atmosphäre
in frisch renovierten Räumen!

- tägl. frische Backwaren
- Imbiss und Belegte Brötchen
- Frühstücks- u. Mittagstisch
- Feiern bis 80 Personen
- Catering-Service
- u. v. m.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei!
Tel.: 0163 - 92 44 975

5. öffentl. Sitzung Ausschusses für "Bauen-Planen-Wohnen-Umweltschutz"

Mittwoch , den 13. Mai 2013, um 20.00 Uhr,
in Hotel „Acht Linden“ in Egestorf

Anwesend:

a) Der Bauausschuss:

Ausschussvorsitzender Heinrich Vogt, Lutz Marquardt, Hans-Joachim Menke vertritt Denis Schünhof, Christian Sauer, Magitta Schmidt vertritt Ingo Rieckmann

b) Von der Verwaltung: Frau Albers, zugleich Protokollführerin

Vom Rat: Jens Koehler, Christine Bernstorff, Ralf Hagel
Marko Schreiber, Günter van Weeren


Gäste: Frau Vogel Planerin
Frau Thieme-Hack
Herr Bergmann vom Planungsbüro Grontmij
Herr Schwormstedt Stadtplanung
Herr Feuerbach

Gemeinde: 13 Bürger **Presse:** -

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2013
6. Amtliche und sonstige Mitteilungen
7. Bericht des Ausschussvorsitzenden
8. B-Plan Nord B – 2. Bauabschnitt
9. Leitbild „Dorfpark Egestorf“ – Verabschiedung
10. B-Plan „Dorfpark“ – Vorentwurf auf Grundlage des Leitbildes – Vorentwurfsbeschluss
11. B-Plan „Zum Aueberg“ (Döhler Kirchweg) – Vorentwurf
12. Antrag CDU/FDP-Fraktion – Städtebaulicher Vertrag – B-Plan „Zum Aueberg“
13. Antrag CDU/FDP-Fraktion – Geschwindigkeitsmessgerät an der Grundschule Egestorf
14. Prioritätenliste Straßenausbau
15. Antrag CDU/FDP-Fraktion – Ausbau der Straße „Im Sande“
16. Fahrzeuge Gemeindeschlepper
17. Einwohnerfragestunde – 20 Minuten
18. Behandlungen von Anfragen und Anregungen
19. Schließung der Sitzung



<p>Whisky & Astra am Kaminfeuer</p> <p>Knackfrische Salate</p> <p>Pizza & Snacks auch z. Abholen</p> <p>Käse & Mozzarella mit Tomaten</p> <p>Currywurst</p> <p>Öffnungszeiten Di-Do 19:00-23:00 Uhr Fr-So 18:00-24:00 Uhr</p>	<p>LINDEN PUB</p> <p>Bier - Wein Café - Snacks</p>  <p>LINDEN PUB →</p>	<p>Susanne und Philipp Kruse</p> <p>Kaffeespezialitäten</p> <p>Prosecco</p> <p>Bier & Wein</p> <p>Cocktails</p> <p>urig-irisch</p> <p>Im Landhaus Hotel "Acht Linden" Alte Dorfstraße 1a 21272 Egestorf Tel. 04175-843358</p>
--	---	--

TOP 1 - 5 wurden ordnungsgemäß behandelt, ohne Beanstandungen

TOP 6. Amtliche und sonstigen Mitteilungen

Bürgermeister Kruse teilt mit, dass an der Kreuzung bei Pache eine neue Straßenlampe mit LED Licht angebracht wurde, deren Energieverbrauch sehr niedrig ist.

TOP 7. Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Der Bauausschussvorsitzende RM Vogt berichtet,
- dass in Döhle die zusätzlichen Straßenlampen aufgestellt wurden.
 - Das Aquadies eröffnete am 15. Mai 2013.
 - Der Wohnmobilstellplatz wurde saisonfertig gemacht.

TOP 8. B-Plan Nord B – 2. Bauabschnitt

Der Vorsitzende RM Vogt berichtet:

Die Mitglieder des Bauausschusses wurden bereits wie die Anlieger am 15.04.2013 informiert. Heute geht es lediglich noch einmal darum, die Öffentlichkeit und die übrigen Ratsmitglieder zu informieren. Alle Beschlüsse hierzu wurden schon gefasst.

Herr Bergmann: Der 1. Bauabschnitt wurde bereits abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt sieht den Bau eines Regenrückhaltebeckens vor. Das Regenrückhaltebecken (8000 m³) ist kein Versickerungsbecken, es bekommt einen geregelten Ablauf, welcher 48 l pro Sekunde abgibt. Dieser fließt direkt in den Regenwasserkanal. Sollte das Regenrückhaltebecken voll sein, ist rechts vom Becken ein Überlauf, welcher wiederum seitlich in eine Mulde mündet. Dieses Oberflächenwasser wird dann in einer Mulde/Gosse weiter bis zum Anschluss an den RWK „Im Sande“ geführt. Eine Straßenbefestigung in der Seitenstraße ist nicht vorgesehen.

TOP 9. Verabschiedung Leitbild „Dorfpark Egestorf“

Bürgermeister Kruse:

Im Bereich des Dorfparks Egestorf sind in den vergangenen Jahren verschiedene touristische Nutzungen entstanden. Dazu gehören das „Aquadies“ und der „Barfußpark“, sowie der Grillplatz und auch der Wohnmobilstellplatz. Im Rahmen der Barfußparkerweiterung durch einen Yogapark, hat der Landkreis nunmehr angeregt, anhand eines Leitbildes die vorhandenen und weiteren, langfristig von der Gemeinde geplanten Nutzungen im Bereich „Dorfpark Egestorf“ darzulegen. Frau Thieme-Hack von der Planungsgruppe Landschaft stellt das Leitbild für den „Dorfpark“ vor.

Frau Thieme-Hack:

Unter Berücksichtigung der planerischen Rahmenbedingungen sollen im Rahmen des Leitbildes die vorhandenen sowie kurz- und langfristig geplanten Nutzungen für den Bereich „Dorfpark Egestorf“ dargestellt werden. Das Konzept soll darlegen, wie der Bereich in Zukunft für Tourismus und Erholung erhalten und weiter entwickelt werden kann, ohne den einzigartigen Natur- und Kulturraum „Lüneburger Heide“ zu schädigen. Im Vordergrund stehen dabei landschaftsbezogene Erholungsformen, die die besondere Attraktivität der Landschaft nutzen und erhalten.

Die Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes ergibt sich aus den vorhandenen und geplanten Nutzungen im Bereich „Dorfpark Egestorf“ und dessen näherer Umgebung. Grenzen sind die Schätendorfer Strasse im Norden, der Hauskoppelweg im Süden, die bebaute Ortslage im Osten und der Verlauf des Barfußparks im Westen.

Folgende Entwicklungen und Ziele sollen für den Bereich Zukunft berücksichtigt werden:

1. Nutzung von Synergieeffekten

Auslastung vorhandener Infrastruktur (Parkplätze, sanitäre Einrichtungen, Gastronomie, Einlassbereich), enge Koppelung der Erholungsbereiche zur Vermeidung zusätzlicher Eingriffe in die Natur.

2. Ferienhausgebiet

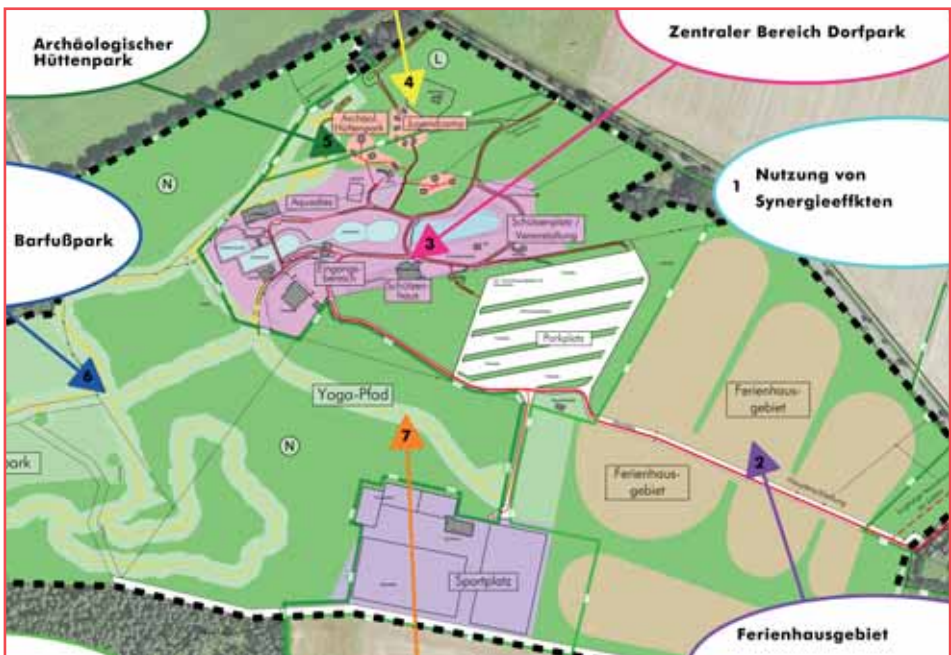
Schaffen einer längerfristigen Übernachtungsmöglichkeit, Verbesserung des touristischen Angebotes, heidety- pische Bauformen mit landschaftsgerechter, umfangreicher Eingrünung des Gebietes, im Rahmen eines B-Planes. Prüfen von Varianten der Erschließung, die auch die vorhandenen Verkehre zum Dorfpark und der erwarteten Entwicklung berücksichtigen.

3. Zentraler Bereich Dorfpark

Intensive Erholungsnutzung mit zentralem Eingangsbereich, Aquadies und Schützenplatz, Möglichkeiten für die Vermarktung regionaler Produkte und temporären Veranstaltungen, Gastronomie, Erhaltung der Baum- und Waldbestände.



4. **Jugendcamp Blockhütten** Naturnahes Übernachten in Blockhütten, Zielgruppe Jugendliche und Familien
5. **Archäologischer Hüttenpark** Nachbau von 6 historischen Hütten auf der Grundlage von archäologischen Siedlungsausgrabungen, Hüttenkonstruktion von der Steinzeit bis Mittelalter, ungewöhnliche und naturnahe Übernachtungsmöglichkeit mit pädagogischem Hintergrund unter Erhaltung des Baumbestandes.
6. **Barfußpark** Landschaftsbezogene Erholungsform im Naturraum „Lüneburger Heide“, Stärkung der Sinneswahrnehmung durch den unmittelbaren Kontakt mit der Natur, Förderung des Naturerlebens.
7. **Yoga-Pfad** Ausüben von Yoga in der Natur, sehr ruhige Erholungsform, Finden der „inneren Ruhe“ und Wahrnehmung der umgebenden Natur.
8. **Naturschutzgebiet Lüneburger Heide** Erhalt und naturnahe Entwicklung der Waldbestände, Sicherung des offenen Talraumes, Schutz und Förderung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, Erhaltung der besonderen Eigenart, Schönheit und Ruhe des Gebietes.



Der Vorsitzende RM Vogt bedankt sich für die Ausführungen von Frau Thieme-Hack.

RM Sauer: Das Leitbild ist einseitig von der Verwaltung erstellt worden. Seiner Meinung nach hätten die Ausschüsse dieses erarbeiten sollen. Der **MTV und der Schützenverein sind hierzu nicht befragt worden**. Weiterhin **fehlen der Wohnmobilstellplatz, der Grillplatz, auch die Gaststätte** wurde nicht erwähnt.

Bürgermeister Kruse:

Alle Beteiligten werden in dem Leitbild mit einbezogen. Das Leitbild wurde jetzt erst einmal vortragen und **weitere Gespräche werden folgen**.

TOP 10. B-Plan „Dorfpark“: Vorentwurfsbeschluss

Bürgermeister Kruse:

Die Gemeinde plant, einen „Archäologischen Hüttenpark“ für Übernachtungen zu errichten. Die Genehmigungsbehörde sieht hier **ohne B-Plan Schwierigkeiten bei der Genehmigung**. Nach dem jetzigen Stand ist die Genehmigung für die „archäologischen Hütten“ nicht möglich. **Herr Schwormstede** vom Planungsbüro Architektur + Stadtplanung wird den Vorentwurf vorstellen.

Herr Schwormstede:

Die Gemeinde Egestorf strebt für den Bereich des Dorfparks Egestorf eine Stärkung der touristischen Angebote an. Grundlage für die weitere Entwicklung ist das Leitbild „Egestorf Dorfpark“ in dem die vorhandenen sowie kurz- und langfristig geplanten Nutzungen dargestellt und in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. **Für den B-Plan bedeutet das Leitbild eine Art „Richtschnur“**.

Für einen Teilbereich des in dem Leitbild „Dorfpark Egestorf“ erfassten Areals soll der Bebauungsplan „Dorfpark“ aufgestellt werden. Er umfasst den Eingangsbereich zum Barfußpark und zum Aquadies, die Bereiche des Schützenhauses und Schützenplatzes, das Jugendcamp sowie den geplanten „archäologischen Hüttenpark“. Die Fläche wird als Sondergebiet ausgeschrieben, dort wird ganz klar definiert, was gemacht werden darf und was nicht.

In der Gemeinderatssitzung am 10.09.2012 hat der Rat bereits einen Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Dorfpark“ gefasst.

Der Vorentwurf des B-Planes „Dorfpark“ soll auf Grundlage der Inhalte des Leitbildes konkretisiert und ausgearbeitet und anschließend die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich der Abstimmung mit den Nachbargemeinden sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden.

RM Sauer:

Da das Leitbild noch nicht verabschiedet wurde, sieht er noch keinen Sinn, über den B-Plan abzustimmen. Vielleicht kommen noch einige Dinge hinzu.

Herr Schwormstede:

Mit der Abstimmung gibt man den **Auftrag, auf dieser Grundlage weiter zu arbeiten** und mit den Bürgern und den Behörden weiter zu reden. Der B-Plan ist ja auch nur ein Teil des Leitbildes.



RM Marquardt:

Details sind ja jetzt auch noch nicht in Stein gemeißelt. Man sollte das Projekt vorantreiben, um es weiterzubringen.

Der Vorsitzende RM Vogt verliest die Beschlussempfehlung:

„Der Rat der Gemeinde Egestorf beauftragt den Bürgermeister und das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung damit, auf Grundlage des vorliegenden Leitbildes „Dorfpark Egestorf“ für den in der vorstehenden Abbildung dargestellten Bereich, den Vorentwurf des Bebauungsplans „Dorfpark“ auszuarbeiten sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB, die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer öffentlichen Versammlung durchzuführen. Sie ist ortsüblich bekannt zu machen.

Das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung wird nach § 4b BauGB beauftragt, die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zu beteiligen sowie die Planung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB abzustimmen.“

Beschluss: einstimmig

Der Vorsitzende RM Vogt bedankt sich bei Herrn Schwormstedt für seine Ausführungen.

TOP 11. B-Plan „Zum Aueberg“ (Döhler Kirchweg) – Vorentwurf

Der Vorsitzende RM Vogt berichtet:

Der Rat der Gemeinde befasst sich seit längerem mit der Frage, über neue Baugrundstücke den steigenden Wohnbedarf zu decken. Er hat dazu für die Flächen am Döhler Kirchweg/Aueweg eine Aufnahme in den F-Plan mit gleichzeitiger Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet beantragt. In einer Eigentümerversammlung wurde der Vorschlag gemacht, das Baugebiet „Zum Aueberg“ zu nennen.

Der Vorsitzende RM Vogt gibt das Wort an Frau Vogel vom Planungsbüro.

Frau Vogel:

Der Landkreis wird voraussichtlich im Juni die Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung beschließen. Die Samtgemeinde Hanstedt führt derzeit die 36. Änderung des Flächennutzungsplans durch, die auch die Flächen am Döhler Kirchweg/Aueweg umfasst.

Nachdem die Vorbereitungen zur Entwicklung des neuen Baugebiets so weit vorgeschritten sind, wird vorgeschlagen, den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans für diese Flächen zu fassen.

Es wurden 2 Alternativen für die Erschließung und Parzellierung der Flächen im Plangebiet ausgearbeitet.

Bei der Ausarbeitung der beiden Alternativen waren folgende Rahmenbedingungen und Entwurfsziele zu beachten:

- In das Plangebiet wurden die Flächen einbezogen, die mit der 1. Änderungsverordnung aus dem LSG entlassen werden und die im Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Hanstedt als Wohnbaufläche ausgewiesen werden.
- Die äußere Verkehrserschließung erfolgt über den Döhler Kirchweg (in Verbindung mit der Straße „Butengorn“) und den Aueweg.
- Das Gelände im Plangebiet hat starkes Gefälle in südöstlicher Richtung. Der maximale Höhenunterschied zwischen dem Aueweg und dem Döhler Kirchweg beträgt rd. 9 m
- Aufgrund der Erfahrungen in den angrenzenden Baugebieten ist davon auszugehen, dass eine vollständige Versickerung des Oberflächenwassers im Plangebiet nicht möglich sein wird. Daher sind Flächen für eine Rückhaltung des Oberflächenwassers vorzusehen. Der genaue Umfang wird erst im Rahmen des Aufstellungsverfahrens ermittelt.
- Eine abschnittsweise Realisierung der Bebauung muss möglich sein.
- Die vorhandenen Birken am Nordwestrand des Plangebiets entlang dem Aueweg, sollen erhalten werden.
- Zur freien Landschaft hin soll ein harmonischer Ortsrand entstehen.
- Aus der vorhandenen Bebauung aus freistehenden Einfamilienhäusern am Nord- und Ostrand des Plangebiets, ergibt sich ein Rahmen für die geplante Bebauung. Es sollen Grundstücksgrößen zwischen 600 und 1000 m² entstehen.

Unter Beachtung dieser Vorgaben wurden zwei Alternativen erarbeitet. Der wesentliche Unterschied besteht in der geplanten Erschließung.

Alternative A sieht die Erschließung über drei Stichwege vor, von denen einer vom Döhler Kirchweg aus und zwei vom Aueweg aus ins Plangebiet führen. So entstehen drei Bauabschnitte, die unabhängig voneinander realisiert werden können. Die einzelnen Stichwege und auch die Straße „Butengorn“ werden nur über Fuß- und Radweg miteinander verbunden. So wird Durchgangsverkehr zwischen Aueweg und Döhler Kirchweg vermieden. Der PKW-Verkehr wird relativ gleichmäßig auf die äußere Erschließung verteilt. **Es entstehen drei Wohnquartiere**, die sich um den Wendeplatz als Mittelpunkt gruppieren.

Zur Ein- und Durchgrünung des neuen Baugebiets sind Pflanzstreifen am Nord-, West und Südrand vorgesehen. In zentraler Lage am nördlichen Stichweg kann die **Anlage eines Kinderspielplatzes** erfolgen, der von allen Grundstücken im Baugebiet gut zu erreichen ist. So entsteht in Kombination mit dem Wendeplatz eine großzügige Platzsituation. Die beiden westlichen Stichwege sind mit 130 bzw. 140 m relativ lang. Sie werden daher zur Gliederung des Straßenverlaufs um einen **kleinen Platz** verschwenkt, der auch der Durchgrünung und zur **Versickerung des Oberflächenwassers** dienen kann.

Flächen für eine Rückhaltung und Ableitung des Oberflächenwassers, sind jeweils an der tiefsten Stelle der beiden neuen Erschließungsachsen am Südostrand des Plangebiets vorgesehen. Trotz der Grünflächen im Plangebiet ist davon auszugehen, dass für den naturschutzrechtlichen Ausgleich auch **externe Kompensationsmaßnahmen erforderlich** werden.

Bei dieser Alternative können **etwa 44 Baugrundstücke** entstehen.



Alternative B sieht im Gegensatz zur Alternative A eine Durchlässigkeit des neuen Baugebiets auch für PKWs vor. Es sind ein Straßenanschluss an den Döhler Kirchweg und zwei Anschlüsse an den Aueweg vorgesehen. Um eine abschnittsweise Realisierung zu ermöglichen, wird für die Erschließung der gemeindeeigenen Flächen am Döhler Kirchweg ein Stichweg mit Wendepunkt vorgesehen. Für die übrigen Flächen können zwei weitere Bauabschnitte gebildet werden, einer in Verlängerung des „Butengorn“ und einer in Verlängerung des neuen Stichwegs. Zwischen den beiden Erschließungsachsen im Ost-West/Richtung ist eine Grünfläche („Dorfanger“) vorgesehen, die vielfältige Funktionen, wie Durchgrünung, **Versickerung und Rückhaltung des Oberflächenwassers, Spielplatz und Treffpunkt** etc. übernehmen kann und dem neuen Baugebiet einen eigenen Mittelpunkt gibt. Um den Dorfanger herum wird eine Straße geführt, die möglichst nur in eine Richtung befahren werden sollte.

Zur Gliederung und **Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit** werden die beiden Straßenzüge zwischen Döhler Kirchweg und Aueweg in ihrem Verlauf **verschwenkt und im Bereich des Dorfangers eingengt**.

Auch bei dieser Variante werden aller Voraussicht nach für naturschutzrechtlichen Ausgleich **externe Kompensationsmaßnahmen** erforderlich.

Bei dieser Alternative können **etwa 43 Baugrundstücke** entstehen.

RM Sauer:

Möchte wissen, ob alle Eigentümer damit einverstanden sind?

Bürgermeister Kruse:

Es haben 2 Versammlungen stattgefunden an welchen die Eigentümer anwesend waren. Sie sind alle damit einverstanden und haben auch noch Hinweise und Anregungen bzgl. der Oberflächenentwässerung gegeben. Heute geht es um die Entscheidung, ob auf Basis der Variante A oder B weitergearbeitet werden soll.

Vorsitzender RM Vogt:

Dies sind beides sehr gute Vorschläge. Die Durchlässigkeit der Straße wäre in Anbetracht der **Herbstmarktumleitung** auch zu überlegen. Er schlägt vor die Durchlässigkeit zwischen Aueweg und Döhler Kirchweg zu lassen und den Anschluss zum Butengorn nur fußwegig zu lassen.

RM Marquardt: Findet Variante A besser, hierdurch kommt mehr Ruhe in das Wohngebiet. Für den Herbstmarkt könnte man ja überlegen, ob man eine Durchlässigkeit über den Fußweg (wie beim Kuhlhof) einplanen könnte. Bei dem Regenrückhaltebecken bezweifelt er, dass dieses richtig platziert ist.

Frau Vogel: Herr Feuerbach wird in die Planungen mit einbezogen.

RM Schmidt: Findet den Dorfanger sehr schön und fragt nach, ob man bei Variante A die Fläche nicht noch vergrößern sollte. Eine Durchfahrtsstraße findet sie nicht gut, aber eine Durchlässigkeit des Fußweges zum Herbstmarkt wäre in Ordnung.

RM Sauer: Findet die Variante A gut, hier sollte aber noch mehr Grünfläche eingeplant werden.

Frau Vogel: Die Grünfläche in Variante 1 hat eine Größe von 500 m².

RM Mencke: Ist auch für die Variante A. Den Fuß- und Radweg könnte man durch Poller absperren und bei Bedarf darüber ausweichen. Er wünscht sich, dass die Grundstücke nicht unter 800 m² liegen. Dann könnte auf den Baugrundstücken auch mehr Grün entstehen.

Frau Vogel: Die Erfahrungen mit den privaten Bauherren sind leider anders.

RM Sauer: Geht davon aus, dass die textliche Festsetzung in der nächsten Sitzung besprochen wird.

Bürgermeister Kruse: Eine Rundumbegrünung ist zum Ausgleich vorgesehen. Tendenz für Baugrundstücke sollte 800 – 1000 m² sein. Wenn dann mal eins mit 600 m² darunter sein sollte, kann man das akzeptieren. Herr Feuerbach, der sich mit der Oberflächenentwässerung in Egestorf sehr gut auskennt, wird sich dieser annehmen.

Der Vorsitzende RM Vogt verließt die Beschlussvorschläge:

„Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Zum Aueberg“ mit örtlicher Bauvorschrift. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt.

Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt das weitere Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Zum Aueberg“, **auf der Grundlage des Erschließungskonzeptes A, mit den vorgeschlagenen Änderungen** durchzuführen.“

Beschluss: einstimmig

TOP 12. Antrag CDU/FDP: Städtebaulicher Vertrag, B-Plan „ Zum Aueberg“

RM Vogt gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter RM Marquardt ab und erläutert den Antrag:

In Egestorf soll ein neues Baugebiet am Döhler Kirchweg/Aueweg entstehen. Dies bedeutet intensive Verwaltungsarbeit: Erstellen und Vergabe von Planungen, Abrechnung der Erschließungskosten etc. Für eine solche Maßnahme ist die Gemeindeverwaltung nicht ausgelegt.

In der Vergangenheit hat die Gemeinde (am Kuhlhof und am Krähenberg) gute Erfahrungen mit einem selbständigen Erschließer gemacht. Dieser kann Ausschreibungen frei vergeben und muss sich nicht an die Richtlinie halten welche für Gemeinden gelten.

Die CDU/FDP-Fraktion stellt den Antrag, einen Städtebaulichen Vertrag mit dem selbständigen Erschließer Herrn Friedrich W. Lohmann zu schließen.



RM Vogt übernimmt wieder den Vorsitz.

RM Vogt: Bei der Eigentümerversammlung dieser Flächen wurde das so vorgeschlagen, weil einige Eigentümer schon mit Herrn Lohmann im „Kuhlhof“ sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Man sollte diesem Wunsch entsprechen.

RM Sauer: Möchte wissen, ob ein Städtebaulicher Vertrag oder ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden soll. Weiterhin möchte er wissen, wie das abgerechnet wird.

Auch seine Fraktion hat sich über die Erschließung des neuen Baugebietes Gedanken gemacht und ist auch der Meinung, dass der Verwaltungsaufwand für unsere Verwaltung zu hoch ist. Allerdings gibt es auch hierfür freie professionelle Unternehmen, die hierbei unterstützen können. Er selber arbeite beruflich mit so einem Unternehmen zusammen und könnte gerne den Kontakt hierzu herstellen.

Bürgermeister Kruse: Der Bauausschuss ist für eine sachliche Ausführung zuständig. Wie der Vertrag ausgestaltet wird, ist Sache des Verwaltungsausschusses und des Rates. Herr Lohmann übernimmt die komplette Abrechnung der anfallenden Kosten. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, den Städtebaulichen Vertrag und den Erschließungsvertrag vorzubereiten und dem Verwaltungsausschuss vorzulegen.

RM Mencke: Schlägt vor, diesem so zu folgen. Die Gemeinde hat mit Herrn Lohmann sehr gute Erfahrungen gemacht.

Der Vorsitzende RM Vogt lässt über den Vorschlag, die Verwaltung zu beauftragen, die Verträge mit Herrn Lohmann auszuarbeiten und dem Verwaltungsausschuss vorzulegen, **abstimmen**.

Beschluss: einstimmig

TOP 13. Antrag CDU/FDP: Geschwindigkeitsmessgerät Grundschule Egestorf

RM Vogt gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter RM Marquardt ab und verliert den Antrag:

An der Grundschule Egestorf, Schätzendorfer Str. befindet sich ein Fußgängerüberweg mit Ampelanlage. Obwohl die Ampel für den Straßenverkehr auf ROT war und ein Kind die Ampelanlage überquerte, kam ein LKW mit hoher Geschwindigkeit und ignorierte die rote Ampel. Dieser Vorfall ist noch einmal glimpflich verlaufen. Obwohl sie sich schon in einer geschlossenen Ortschaft befinden, fahren die Fahrzeuge aus Schätzendorf kommend mit hoher Geschwindigkeit auf die Ampelanlage zu.

Die CDU/FDP-Fraktion stellt den Antrag, ein Geschwindigkeitsmessgerät zu erwerben und im Bereich des Feuerwehrhauses aufzustellen.

RM Vogt übernimmt wieder den Vorsitz.

RM Mencke: Das Thema wurde schon öfter besprochen. Er findet, dass das Gerät ein zusätzlicher Hinweis ist und die Autofahrer auf Ihre Geschwindigkeit aufmerksam macht.

RM Schmidt: Die Grünen haben bereits im Samtgemeinderat den Antrag gestellt, an allen Schulen eine 30er Zone einzurichten.

RM Mencke: Denkt, dass das nicht machbar sein wird, da es sich fast immer um Landes- oder Kreisstraßen handelt.

RM Sauer: Ein Geschwindigkeitsmessgerät ist keine verkehrte Maßnahme. Allerdings wäre es gut, wenn das Gerät mobil wäre, dann könnte man es auch mal an anderen Stellen nutzen.

RM Vogt: Das Gerät sollte mobil sein, denn wenn die 30er Zonen an den Schulen durchkommen, kann man das Gerät in der Gemeinde anders platzieren.

Der Vorsitzende RM Vogt lässt über den Antrag abstimmen: Beschluss: einstimmig

TOP 14. Prioritätenliste für den Straßenausbau

Vorsitzende RM Vogt:

Fragt nach den Vorstellungen der Fraktionen zu einer solchen Prioritätenliste.

RM Marquardt: Die CDU/FDP-Fraktion schlägt folgende Straßen vor:

1. „Im Sande“

Der Lückenschluss vom Ende der Straße „Im Sande“ bis zur Straße „Krähenberg“ muss jetzt erfolgen. Die Straße muss jetzt an mehreren Stellen aufgegraben werden für die Kanalisation und das Oberflächenwasser. Der Kanal hat an mehreren Stellen Schäden.

2. „Hörpeler Weg“

Hier stellt sich die Frage, ob diese Straße komplett saniert werden muss oder ob eine größere Reparatur in Form eines neuen Deckenüberzugs ausreicht.

3. „Hauskoppelweg“

Dieser hat erhebliche Schäden.

RM Mencke:

„Im Sande“ stimmt er so zu. Am „Hörpeler Weg“ sieht es so aus, als ob man hier überasphaltieren könnte.

„Hauskoppelweg“ – hier ist ja nun einer der größten Arbeitgeber in Egestorf angesiedelt, dass sollte man schon überlegen.

RM Sauer:

Für seine Fraktion steht der „Hörpeler Weg“ **an erster Stelle.**

In den vergangenen zwei Jahren sind in Egestorf Straßen für ca. 640.000 Euro saniert worden. In Sahrendorf und Schätzendorf wurden kleinere Maßnahmen mit geringeren Kosten durchgeführt. In Döhle und Evendorf ist nichts gemacht worden. Die Straßensanierung sollte gerechter auf die Dörfer verteilt werden. In der interfraktionellen Sitzung wurde, nachdem man die Kosten ermittelt hat, besprochen, erst wieder 2015 eine Straße komplett zu machen und einfachere Straßen, ohne Hochborde zu sanieren. „Im Sande“ möchte seine Fraktion noch abwarten, bis am „Krähenberg“ fertig gebaut ist.

Auf der Liste der Kreisstraßen steht für 2017 die Sanierung der Kreisstraße in Sahrendorf an. In diesem Zuge muss dort die Straße „Bollberg“ auch mit gemacht werden. Weiterhin sind in Evendorf die Straßen „Wiedsal“ und „Schulstraße“ in sehr schlechtem Zustand.

Bürgermeister Kruse:

Der Regenwasserkanal „Im Sande“ ist dermaßen defekt, dass es dort Probleme geben könnte, wenn jetzt Nord B im 2. Bauabschnitt angeschlossen wird. Das ist eine Situation, in der die Ge-

meinde in der Verantwortung steht. Am „**Krähenberg**“ handelt es sich nur noch um 8 oder 9 Bauplätze, dann ist dies fertig.

Beim „**Hörpeler Weg**“ sieht er die Samtgemeinde Hanstedt noch in der Verantwortung. Die Querschläge wurden im Rahmen der Kanalisationsmaßnahmen verursacht.

Die Situation der Gemeinde ist nicht die Schlechteste. Wir sind eine Gemeinde, die insbesondere in der Ortslage Egestorf, einen erheblichen Anteil an Gemeindestraßen hat.

RM Schmidt:

In einer Sitzung wurde jüngst besprochen, dass die Straße „**Im Sande**“ erst gemacht werden soll, wenn die Bebauung am „**Krähenberg**“ abgeschlossen ist. In Egestorf sind jetzt 3 Straßen gemacht worden irgendwann sind auch die anderen Dörfer dran. Den „**Hauskoppelweg**“ findet sie wichtiger als die Straße „**Im Sande**“.

RM Marquardt:

Herr Lohmann fängt jetzt mit der Resterschließung am „**Krähenberg**“ an. Der Regenwasserkanal ist defekt

und muss gemacht werden, das sollte man jetzt in Einklang bringen.

RM Vogt:

War auch erst der Meinung, dass die Straße „**Im Sande**“ noch nicht gemacht werden sollte. Aber nach einem Gespräch mit Herrn Feuerbach, der bestätigt hat, dass der Regenwasserkanal defekt ist, hat auch er seine Meinung geändert.

Der Vorsitzende RM Vogt lässt über folgendes abstimmen:

1. Die Straße „**Im Sande**“ an 1. Stelle der Prioritätenliste zu setzen.
Beschluss: 3 Stimmen dafür, 2 dagegen
2. Die Straße „**Hörpeler Weg**“ an 2. Stelle der Prioritätenliste zu setzen.
Beschluss: einstimmig
3. Die Straße „**Hauskoppelweg**“ an 3. Stelle der Prioritätenliste zu setzen.
Beschluss: einstimmig



TOP 15. Antrag CDU/FDP: Ausbau der Straße „Im Sande“

RM Vogt gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter **RM Marquardt** ab und **verliert den Antrag**:

Das Baugebiet „Krähenberg-Nord-B“ geht in den 2. Bauabschnitt. Im ersten Bauabschnitt wurde bereits die Straße „Krähenberg“ gepflastert. Der **Lückenschluss** vom Ende der Straße „Im Sande“ bis zur Straße „Krähenberg“ müsste jetzt ausgebaut werden. Durch den Anschluss an die Kanalisation und den Regenwasserkanal vom Krähenberg an die Straße „Im Sande“, muss diese an mehreren Stellen aufgedigelt werden. Weiterhin würde der Ausbau der Straße „Im Sande“ das gesamte Gebiet abrunden. Die CDU/FDP-Fraktion stellt hiermit den Antrag, die Straße „Im Sande“ an **erste Stelle der Prioritätenliste** zu stellen und neu auszubauen.

RM Vogt übernimmt wieder den Vorsitz und lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss: 3 Stimmen dafür, 2 dagegen



TOP 16. Fahrzeuge Gemeindeschlepper

Der Vorsitzende RM Vogt berichtet: In einer der letzten Sitzungen wurden bereits seine Vorstellungen über den Bauhof in Bezug auf die Fahrzeuge vorgestellt. Er ist der Meinung, in Zukunft einen Schlepper zu mieten und einen PKW -Pick-up anzuschaffen.

RM Mencke: Der Gemeindeschlepper ist mittlerweile schon in die Jahre gekommen und verursacht hohe Kosten. Da der Schlepper eigentlich nur zu 1/3 zum Einsatz kommt und 2/3 nur für Umherfahrten genutzt wird, hat man überlegt, einen PKW PickUp zu kaufen und einen Schlepper bei Bedarf zu mieten. Zuerst habe man über einen DACIA-Pickup gesprochen, allerdings wird der in dieser Form nicht mehr gebaut. Die Verwaltung hat nun 3 Angebote über 3 verschiedene Fahrzeuge in verschiedenen Größen eingeholt. Die Angebote haben alle Ausschussmitglieder von ihm erhalten. Er hält den Citroën-Jumper für das geeignetste Fahrzeug.

RM Sauer: Das Fahrzeug ist gut. Er fragt, ob es diesen auch in Kommunalfarben gibt?

RM Marquardt: Bietet sicherlich auch Chancen für den Gemeindearbeiter. Viele Sachen kann er schneller mit einem PKW erledigen. Wenn man merkt, dass man damit nicht klar kommt, kann man das immer noch wieder rückgängig machen.

Der Vorsitzende RM Vogt lässt darüber abstimmen, einen Pritschenwagen zu kaufen und einen Schlepper bei Bedarf zu mieten. **Beschluss: einstimmig**



TOP 17. Einwohnerfragestunde

RM Schreiber:

Möchte die Einwohnerfragestunde nutzen, um etwas zum **Thema Prioritätenliste** zu sagen.

Da er selber aus Döhle kommt, war er auch der Meinung, den „**Hörpeler Weg**“ an 1. Stelle der Prioritätenliste zu stellen. Mittlerweile hat er jedoch umgedacht. Wir werfen vielen immer das „**Kirchturmdenken**“ vor und praktizieren es selber. Man muss verantwortlich in die Gemeinde schauen und sehen, was Sinn macht. Nach Aussage von Herrn Feuerbach erschließt sich dem normalen Menschenverstand, die Straße „**Im Sande**“ fertig zu machen. Er möchte sich nicht im WA oder Wochenblatt wiederfinden, wo man der Gemeinde einen Schildbürgerstreich vorwirft, weil diese eine halbfertige Straße liegen lässt. Er sieht den Hörpeler Weg jetzt an 2. Stelle der Prioritätenliste.

Zum Leitbild möchte er noch darauf aufmerksam machen, dass die Erweiterungsfläche für den Eingangsbereich des Barfußparks/Aquadies nicht ganz klar herausgestellt wurde, sodass herauszusehen war, dass der Schützenbereich nicht berührt wird.

Michael Müller: Genau das, war nicht klar zu ersehen. Er findet es wichtig, dass die Betroffenen mit einbezogen werden. Weiterhin möchte er das **Thema Breitband** ansprechen. Ist es nicht möglich, die EWE, wenn diese sich an dem Radweg beteiligen sollte, zu bitten, den **Breitbandausbau nach Döhle voranzutreiben**.

Bürgermeister Kruse: Wird das mit der EWE diskutieren. Selbst im Gewerbegebiet sind sie ihrer Aufgabe nicht gerecht geworden. Ruft die Bevölkerung auf, sich permanent bei der EWE zu beschweren. Denn wenn die Gemeinde Eggestorf dort vorspricht, muss auch der Bedarf der Anwohner für die EWE eindeutig sein. Und wenn sich dort keiner meldet, geht die EWE davon aus, dass kein Bedarf besteht.

Leider ist auch die Förderkulisse für Breitband nicht aktuell.

Christine Bernstorff:

Für alte Leute ist die Überquerung von der Kirchenseite zu „Acht Linden“ hin, fast nicht mehr möglich. Besteht nicht die Möglichkeit, hier einen Fußgängerüberweg einzurichten?

Bürgermeister Kruse: Stimmt dem zu. Vor einigen Jahren hat man schon einmal einen Antrag eingereicht, welcher abgelehnt wurde. Jetzt, durch die Erweiterung von KerVita ist die Anforderung gewachsen.

Die Verwaltung wird sich erkundigen, inwieweit da was möglich ist. Weiterhin wird man versuchen über das Sozialamt, welches für die Betreuung dort zuständig ist, Hilfe zu bekommen.

Christine Bernstorff: Der Weg vom „Waldwinkel“ zum „Döhler Kirchweg“ ist durch Holzabbau ganz zerfahren. Dieser wird gerne von älteren Leuten genutzt. Sie hat auch schon einmal den Eigentümer darauf angesprochen, aber dort geschieht nichts. Kann man seitens der Gemeinde den Eigentümer nicht anschreiben und bitten, den Weg in Ordnung zu bringen?

Bürgermeister Kruse: Dieser Weg gehört zum Naturschutzgebiet. Da dürfen wir als Gemeinde nicht aktiv werden. Wir müssen erst einmal feststellen inwieweit die Wege überhaupt eingetragen sind. Vielleicht kann man den Gemeindefahrern mit seinen Geräten den Weg einmal grob grade machen lassen.

Christine Bernstorff: Bittet noch einmal nachzufragen, wie der Sachstand des Radweges zwischen Egestorf und Waldsiedlung ist. Da wurde einfach ein Schild aufgestellt, dass der Radweg nicht mehr befahrbar ist und weiter passiert nichts. Sie möchte gerne wissen, ob das Land plant, dort etwas zu machen?

Michael Müller: Wie sieht der Sachstand in Sachen **Gewerbegebiet „Nahversorger“** aus, gibt es da schon konkrete Anfragen?

Bürgermeister Kruse: Die äußeren Flächen sind zu 90 % verkauft oder vorreserviert. Die **Leuphana Universität Lüneburg** beschäftigt sich zur Zeit mit der Entwicklung im ländlichen Bereich. **Egestorf steht hier in einer Kippsituation.** Die Zahlen geben nicht unbedingt eine gute Rendite her. Die **Tourismuszahlen haben dabei auch eine entscheidende Rolle gespielt.** Der **Rückgang der Pensionsbetten** in den letzten 10 – 15 Jahren ist enorm. Das sind fast jeden Tag 230 Gäste weniger, die hier im Ort einkaufen. Durch die **Planungen für das neue Ferienhausgebiet ist er zuversichtlich,** dass sich dort mittelfristig ein Nahversorger etabliert.

TOP 18 - Behandlungen von Anfragen und Anregungen

RM Schmidt: Das Dreieck in Döhle wurde wieder hergerichtet. Der Postkasten steht jetzt etwas ungünstig und müsste versetzt werden.

Bürgermeister Kruse:

Aus einem alten Verfahren gab es noch Restmittel. Fritz Meyer hat sich mit einigen Döhlern zusammengetan und dieses angeschoben. Er schaut sich das mit dem Postkasten an.

TOP 19 - Der Vorsitzende RM Vogt schließt die Sitzung um 22.30 Uhr

Heinrich Vogt
Vorsitzender

Kerstin Albers
Protokollführerin

Urlaub in Hochseeluft?

Erholen Sie sich auf Helgoland,
der einzigen deutschen Hochseeinsel: Sonne,
Meeresluft, Sandstrände. Mieten Sie sich mit der
ganzen Familie in einem schicken neuen
Ferienhaus ein mit allem Komfort: 3 Schlafzimmer,
3 Bäder, Sauna, Küche, Waschmaschine, Trockner.
Buchen Sie jetzt, unter **www.hochseeluft.de**





4. Sitzung des Gemeinderats

Mittwoch, 19. Juni 2013, 20.00 Uhr in Studtmanns Gasthof, Sahrendorf

von der CDU: Walter Kruse, Marko Schreiber, Heinrich Vogt, Günter van Weeren, Denis Schünhof, Hans-Joachim Mencke

Von der FDP: Lutz Marquardt

von der UWE: Christian Sauer, Jens Koehler, Christine Bernstorff, Ralf Hagel

von Bündnis 90/die Grünen: Ingo Rieckmann, Magitta Schmidt

Von der Verwaltung: Sandra Schöppe zugleich Protokollführerinnen

Bürger: 16

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2013
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden
10. Einwohnerfragestunde: Sitzungsunterbrechung für 20 Minuten
11. Radweg Egestorf/Evendorf – OHE Bahnübergang
12. B-Plan „Dorfpark“ Vorentwurfsbeschluss
13. B-Plan „Zum Aueberg“ Vorentwurfsbeschluss
14. Antrag CDU/FDP Fraktion – Städtebaulicher Vertrag/Erschließungsvertrag – „Zum Aueberg“
15. Antrag CDU/FDP Fraktion – Geschwindigkeitsmessgerät Grundschule
16. Antrag CDU/FDP Fraktion – Straßensanierung „Im Sande“
17. Vereinbarung Gemeinde - Samtgemeinde Hanstedt – Wasserbehälter am Ahornweg
18. Strukturabgabe – für neue planungsrechtliche Flächen und neue B-Pläne
19. Behandlung von Anfragen und Anregungen
20. Schließung der Sitzung

TOP 1-TOP 7 wurden ohne Besonderheiten bestimmungsgemäß behandelt bzw. einstimmig beschlossen, die Niederschrift vom 06.03.13 genehmigt.

TOP 8 - Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kruse:

Bedingt durch das momentan anhaltende Wetter ist das „Aquadies“ gut besucht. Zudem sind wir in der erfreulichen Lage, dort nun unser eigenes Wasser zu fördern, das den Anforderun-

gen gerecht wird und von guter Qualität ist.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde der Kauf eines neuen Fahrzeugs (Citroen Pritschenwagen) beschlossen. Das Fahrzeug ersetzt den Trecker und ermöglicht es, die Arbeiten schneller und effektiver anzugehen.

Frau Schöppe von der Gemeindeverwaltung wurde in ein **unbefristetes Verhältnis** übernommen. Dazu gratuliert der Bürgermeister.

TOP 9 - Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bauausschussvorsitzender RM Vogt :

Der Bauausschuss hat am 13.05.2013 getagt.

Der 2. Bauabschnitt für den B-Plan Nord B hat begonnen. Ein **Vorentwurfsbeschluss für den B-Plan „Dorfpark“** wurde gefasst und das **Leitbild Egestorf „Dorfpark“** wurde vorgestellt.

Weiterhin wurden für das **neue Wohnbaugebiet B-Plan „Zum Aueberg“** zwei Erschließungskonzepte vorgestellt, hier hat sich der Bauausschuss für das Konzept A ausgesprochen.

Zudem wurden drei Anträge der CDU/FDP Fraktion gestellt, die in dieser Sitzung behandelt werden und zu welchem der Bauausschuss eine Empfehlung abgibt.

Vorsitzende des Ausschusses Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus RM Koehler:

Der Ausschuss Jugend-Sport-Kultur-Soziales-Tourismus hat seit der letzten Sitzung nicht getagt.

Es gab aber hier die Bitte um Einladung zwecks Besprechung des Leitbilds/Dorfpark. Dies wurde beim ersten Anlauf abgelehnt und beim zweiten Anlauf habe er keine Antwort mehr erhalten, um das Leitbild zu besprechen.

Im Bauausschuss ist kein Beschluss für das Leitbild gefasst worden.

Weiterhin wir immer noch über zwei zentrale Tourist-Informationen am Wildpark und in Undeloh diskutiert. Diese wird jetzt erst einmal in die Hände der Samtgemeinde gelegt.

Bürgermeister Kruse: Ein Beschluss für das Leitbild/Dorfpark wurde sehr wohl gefasst, der Verwaltungsausschuss hat sich ausgiebig damit beschäftigt. Das Leitbild wurde absolut sachgemäß behandelt. Die Ausschüsse sollen sich damit beschäftigen, Vorschläge einbringen und die Bürger sollen mit einbezogen werden. Bisher ist da aber nichts gekommen. Er hält den empfohlenen Weg für richtig und würde weiter so verfahren.

Vorsitzende des Finanzausschusses RM Marquardt:

Der Finanzausschuss hat seit der letzten Sitzung nicht getagt. Der aktuelle Haushalt liegt dem Rat vor. Inwiefern ein Nachtragshaushalt entsteht, kann er im Moment noch nicht sagen, das würde aber zu gegebener Zeit nachgereicht.

TOP 10 - Einwohnerfragestunde – 20 Minuten

Bürger: Warum müssen die Schulbusse über Anliegerstraßen geführt werden? (wie z.B. im „Bollberg“)



Bürgermeister Kruse: Es gibt hier aus verkehrstechnischer Sicht die Vorgabe, dass die Busse nicht rückwärts fahren dürfen. Die Bushaltestelle sollte eigentlich ursprünglich mitten ins Dorf gelegt werden, aber das ging nicht, weil der Bus dort hätte rückwärts fahren müssen.

Bürger: Besteht hier nicht eine Möglichkeit oberhalb des „Bollbergs“?

Bgm Kruse: Hier gibt es Vorschriften, die besagen, dass Kinder nur einen bestimmten Fußweg haben dürfen. Er ist jedoch immer gerne für Vorschläge offen, die in die Vorschriften passen und findet die Situation im Moment auch unbefriedigend.

Bürger: Die Situation im „Bollberg“ mit der neuen Fahrbahnschwelle ist sehr schlecht gelöst, zudem hat die Straße große Löcher, hier wurde keine ordentliche Handwerksarbeit geleistet. Im „Bollberg“ sieht es momentan so aus, dass bereits die ersten Autos, um die Fahrbahnschwelle herum, über den Grünstreifen ausweichen.

Bürgermeister Kruse

Innerhalb der Ortschaft darf nur 50 km/h gefahren werden, das wurde aber hier nicht eingehalten. Der Bollberg dient leider zur Zeit zunehmend als Abkürzung und dies mit einer sehr hohen Geschwindigkeit.

Bürger: Das momentane 30-er Schild macht keinen Sinn, da es relativ kurz vor bzw. hinter der Fahrbahnschwelle steht. Man kann also mit 50 km/h darauf zufahren, muss dann aufgrund des 30er-Schildes abrupt abbremsen. Man ist dann quasi schon auf der Fahrbahnschwelle. Das verursacht Lärm. Hätte man hier nicht einfach ein 30-er Schild jeweils oben und unten am „Bollberg“ aufstellen können, mit dem Zusatz „Straßenschäden“?

Verwaltung/Fr. Schöppe: Das 30-er Schild mit dem Zusatzschild „Unebene Fahrbahn“ bezieht sich hier lediglich auf die Fahrbahnschwelle. Dieses Schild muss jeweils in beiden Richtungen in einem Abstand von 3-5 m aufgestellt werden, so ist es vom Landkreis gesetzlich vorgegeben. Der Landkreis war mit der zuständigen Polizei hier vor Ort und hat sich die Begebenheiten angesehen. Sicher hätte man hier auch eine 30-er Zone einrichten können, dann hätten aber die „Anlieger frei“ - Schilder entfernt werden müssen. Dies wäre nach Ansicht des Landkreises keine gute Alternative für den Bollberg gewesen. Zudem wird sich an 30er-Zonen kaum gehalten.

Bürgermeister Kruse Die bisherigen „Anlieger“ -Schilder wurden dort seiner Kenntnis nach, durch intakte, vorhandene Schilder aus unserem Bauhof ausgetauscht. Dennoch wird er die Verkehrsbehörde über die jetzige Situation informieren und noch einmal an den Ort bitten, um die Sachlage erneut zu prüfen. Er wollte sich nicht den Vorwurf machen lassen, dass hier erst jemand zu Schaden oder gar zu Tode kommt und die Gemeinde diesbezüglich nichts unternommen hat. Die Fahrbahnschwelle ist nur eine mögliche Maßnahme, sie ist aufgeschraubt und kann jederzeit versetzt oder gar entfernt werden. Er ist sich durchaus im Klaren, dass die Straße gemacht werden muss. Der Landkreis möchte die Kreisstraße ausbauen. Wann ist unklar, vielleicht ist dies in 2-3 Jahren in der Prioritätenliste. Erst einmal muss hier die Oberflächenentwässerung geregelt werden und dann sollte das mit der Straße einhergehen.

RM Bernstorff: Möchte den Vorschlag machen, dies noch einmal in einen Ausschuss zu bringen.

Bürgermeister Kruse: Wir werden dieses Thema im nächsten Rat wieder mit aufnehmen.

RM Rieckmann: Wir sollten die rechtliche Situation im Ausschuss mit aufnehmen und dann einbringen.

Bürgermeister Kruse: Wir werden hier eine Regelung finden.

Bürger: Könnten hier nicht einmal Blitzer aufgestellt werden?

Bürgermeister Kruse: Die Polizei setzt leider andere Prioritäten. Eine der nächsten Sitzungen wird in Sahrendorf stattfinden und dazu wird die Verkehrsbehörde eingeladen – somit werden dann die Sahrendorfer mit in die Meinungsbildung einbezogen.

TOP 11 - Radweg Egestorf / Evendorf – OHE Bahnübergang

Bürgermeister Kruse: Die EWE, die den Bürgerradweg für uns mit bauen würde, wartet auf eine Gerichtsentscheidung im Juni/Juli. Daher wird dieser Punkt erst einmal vertagt.

TOP 12 - B-Plan „Dorfpark“ Vorentwurfsbeschluss

Bürgermeister Kruse: Die Gemeinde hat vor, im Bereich Aquadies noch „Kulturhistorische Hütten“ zu bauen. Das Genehmigungsverfahren ist sehr schwierig, daher wurde eine B-Plan-Aufstellung vorgeschlagen. Der Vorentwurf wurde beraten und laut Bauausschuss und Verwaltungsausschuss empfohlen.

RM Bernstorff: Hat das Protokoll des Verwaltungsausschusses eben erst vorgelegt bekommen, dies hätte sie gerne einen Tag früher gehabt, zumal die Pläne bereits seit ca. 14 Tagen im Gemeindebüro ausliegen. Könnte man hier nicht die Auslagefrist noch verlängern?

Anmerkung aus der Verwaltung: Laut unserer Geschäftsordnung sind die Protokolle innerhalb von 14 Tagen an die Ratsmitglieder auszuhändigen. Die letzte VA-Sitzung war am 11.06.2013 und somit muss das Protokoll spätestens am 25.06.2013 den Ratsmitgliedern vorliegen. Oftmals ist es so, dass die VA-Sitzung direkt vor einer Ratssitzung stattfindet und somit kann dann ein VA-Protokoll der Ratssitzung noch nicht vorliegen.

Auch hier werden in VA-Sitzungen Empfehlungen ausgesprochen, die eine Stunde später in der Ratssitzung beschlossen werden. Jeder hatte am 11.06.2013 die Möglichkeit, an der VA-Sitzung teilzunehmen oder sich bei seinen Fraktionsvorsitzenden über den Verlauf zu informieren.

Bürgermeister Kruse: Natürlich kann man Auslagefristen verlängern. Die Angelegenheit ist in den Bauausschusssitzungen jedoch beschlossen worden, hierzu gibt es einen Vorentwurfsbeschluss.

RM Bernstorff: Wurde der Vorentwurfsbeschluss vorher auch beschlossen?

RM Mencke: Wir als Gemeinderat sind dazu da, um Wege zu ebnen und wir sollten die Voraussetzungen hierfür schaffen, und dies nicht unnötig hinauszögern.

Bürgermeister Kruse: Der Vorentwurfsbeschluss wurde im Bauausschuss eingehend besprochen und beschlossen. Eine Verlängerung um weitere 14 Tage ist kein Problem. Seiner Meinung nach sind hier aber Bauausschuss- und Verwaltungsausschussbeschluss ausschlaggebend.

RM Schreiber: Wir hatten das Thema im Bauausschuss und Herr Schwormstedde als Planer wird wissen, was er da macht. Wir sollten ihn noch einmal fragen, wie hier die Modalitäten sind und sollten dann auch diesbezüglich eine Sitzung vor Ort machen.

Bürgermeister Kruse

Die Anregungen wurden aufgenommen und die Auslegungsfrist wird um 14 Tage verlängert.

Der Bürgermeister lässt über die Verlängerung und den nachfolgenden Vorentwurfsbeschluss abstimmen.

Vorentwurfsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Egestorf beauftragt den Bürgermeister und das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung damit, auf Grundlage des vorliegenden Leitbildes „Dorfpark Egestorf“ für den in der vorstehenden Abbildung dargestellten Bereich den Vorentwurf des Bebauungsplans „Dorfpark“ auszuarbeiten sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB, die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer öffentlichen Versammlung durchzuführen. Sie ist ortsüblich bekannt zu

machen.

Das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung wird nach § 4b BauGB beauftragt, die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zu beteiligen sowie die Planung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB abzustimmen.

Beschluss: einstimmig

TOP 13 - B-Plan „Zum Aueberg“ Vorentwurfsbeschluss

Bürgermeister Kruse:

Eine Sitzungsvorlage liegt jedem Ratsmitglied vor. Er verliest die Sitzungsvorlage:

Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Zum Aueberg“ mit örtlicher Bauvorschrift. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt.

Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt das weitere Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „**Zum Aueberg**“, auf der Grundlage des Erschließungskonzeptes A, mit den vorge schlagenen Änderungen durchzuführen. Hier gibt es eine einstimmige Empfehlung des Verwaltungsausschusses. Das Gebiet ist bisher noch nicht aus dem LSG entlassen, der Kreis befindet zeitnah darüber, das Verfahren läuft.

Bürgermeister Kruse: Lässt über die Beschlussempfehlung des Bauausschusses und des Verwaltungsausschusses abstimmen: **Beschluss: einstimmig**

TOP 14 - Antrag CDU/FDP Fraktion – Städtebaulicher Vertrag/ Erschließungsvertrag – „Zum Aueberg“

RM Vogt: Verliest den Antrag:

In Egestorf soll ein neues **Baugebiet am Döhler Kirchweg/Aueweg** entstehen. Hierbei entsteht eine hohe Verwaltungsarbeit. Es müssen Planungen erstellt und vergeben werden, hinzu kommt noch die Abrechnung der Erschließungskosten. Für so eine Maßnahme ist unseres Erachtens die Gemeindeverwaltung nicht ausgelegt. In der Vergangenheit, sprich „**Kuhlhof**“ und „**Krähenberg**“, hat die Gemeinde gute Erfahrungen mit einem selbständigen Erschließer gemacht. Dieser kann Ausschreibungen frei vergeben und muss sich nicht an die Richtlinien, welche für Gemeinden gelten, halten.

Die CDU/FDP-Fraktion stellt den Antrag, einen Städtebaulichen Vertrag mit dem selbständigen Erschließer Herrn Friedrich W. Lohmann zu schließen.

Bürgermeister Kruse: Auch hier liegt eine Beschlussempfehlung des Bauausschusses vor. Die Verwaltung wird beauftragt, einen **Erschließungsvertrag mit Herrn Lohmann** auszuarbeiten.

RM Vogt: Das Baugebiet „Kuhlhof“ wurde durch den Erschließer Herrn Lohmann gut und schnell abgewickelt. Deshalb sollten wir für das neue Baugebiet wieder so verfahren.

Bürgermeister Kruse: Wir konnten Herrn Friedrich W. Lohmann als Erschließer für uns gewinnen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag zubereiten.

Bürgermeister Kruse lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschluss: einstimmig

TOP 15 - Antrag CDU/FDP Fraktion – Geschwindigkeitsmessgerät Grundschule

RM Vogt: Verliest den Antrag:

An der Grundschule Egestorf, Schätzendorfer Str. befindet sich ein Fußgängerüberweg mit Ampelanlage. Obwohl die Ampel für den Straßenverkehr auf ROT war und ein Kind die Am-

pelanlage überquerte, kam ein LKW mit hoher Geschwindigkeit und ignorierte die rote Ampel. Dieser Vorfall ist noch einmal glimpflich verlaufen. Obwohl sie sich schon in einer geschlossenen Ortschaft befinden, fahren die Fahrzeuge aus Schätzendorf kommend mit hoher Geschwindigkeit auf die Ampelanlage zu. Die CDU/FDP-Fraktion stellt den Antrag, ein Geschwindigkeitsmessgerät zu erwerben und im Bereich des Feuerwehrhauses aufzustellen. Fernerhin ist es so, dass wir das Gerät variabel machen wollen, d.h. nicht stationär, sondern umstellbar auf andere Straßen.

Bürgermeister Kruse: Auch hier liegt eine Empfehlung des Bauausschusses vor. Die Verwaltung hat sich bereits bei der Samtgemeinde erkundigt, welches Gerät diese in Hanstedt einsetzt. Es wurde die Firma IMPACT Systems GmbH, Köln, empfohlen. Das Gerät kostet um die 3000,- Euro. Eine Solarunterstützung ist nur für ortsfeste Dauernutzung möglich.

Das Gerät ist akkubetrieben, mobil, bis ca. 199km/h auslegbar und man kann das Geschwindigkeitsverhalten festhalten, was auch für die Polizei als spätere Grundlage dient.

Das Gerät verfügt über ein USB-Lesegerät und zwei SD-Speicherkarten.

RM Rieckmann: Auch auf Samtgemeindeebene gibt es den Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor allen Schulen, damit es sicherer wird. Daher begrüßt er die Maßnahme.

Bürgermeister Kruse: Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme, aber nicht um eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Er lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschluss: einstimmig

TOP 16 - Antrag CDU/FDP Fraktion – Straßensanierung „Im Sande“

RM Vogt: Verliest den Antrag:

Das Baugebiet „Krähenberg-Nord-B“ geht in den 2. Bauabschnitt. Im ersten Bauabschnitt wurde bereits die Straße „Krähenberg“ gepflastert. Der Lückenschluss vom Ende der Straße „Im Sande“ bis zur Straße „Krähenberg“ müsste jetzt ausgebaut werden.

Durch den Anschluss an die Kanalisation und den Regenwasserkanal vom Krähenberg an die Straße „Im Sande“ muss diese an mehreren Stellen aufgedigelt werden.

Weiterhin würde der Ausbau der Straße „Im Sande“ das gesamte Gebiet abrunden.

Die CDU/FDP-Fraktion stellt hiermit den Antrag, die Straße „Im Sande“ an erste Stelle der Prioritätenliste zu stellen und neu auszubauen.

RM Vogt: Möchte noch anmerken, dass Herr Feuerbach mitgeteilt hat, dass der Regenwasserkanal an mehreren Stellen defekt ist.

RM Sauer: Hat sich dagegen ausgesprochen. Viele Straßen sind schon ausgebaut worden und vieles ist nach Egestorf geflossen. Er möchte eine gerechtere Umverteilung auch auf andere Ortschaften. An erster Stelle der UWE/Grüne Fraktion steht der „Hörpeler Weg“ und daher wird er hier nicht zustimmen.

Günter van Weeren: Wir als CDU/FDP Fraktion waren auch erst Verfechter des „Hörpeler Wegs“, aber es macht keinen Sinn, in der Straße „Im Sande“ den Regenwasserkanal zu erneuern und die Straße wieder herzurichten und diese dann später neu zu sanieren.

RM Marquardt: Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, hinzu kommt, dass eine Reparatur oder ein Ausbau im „Hörpeler Weg“ nicht ausgeschlossen ist. Es ist im Haushalt eingeplant, die Frage ist nur, in welchem Umfang.

RM Rieckmann: Sieht das wie RM Sauer. Er fragt sich aber, wozu brauchen wir dann eine solche Prioritätenliste? Er hat die Bitte, mehr Wert auf die Verbindlichkeit mit den Prioritäten zu legen.

RM Sauer: Regenwasserkanäle in der Gemeinde lassen sich immer als Grund einbringen, eine Straße zu machen. Man kann alles begründen, daher bittet er um einen Entscheid, in einen Außenort zu gehen.

RM Bernstorff: Die Straße „Im Sande“ würde durch diese Maßnahme und die Baufahrzeuge ganz schön kaputt gefahren werden. Wird es eine Baustraße von der Garlstorfer Str. aus geben?

RM Schreiber: Im Punkte Prioritätenliste: „Hörpeler Weg“ und „Im Sande“ wollten wir ja gerade nicht dieses „Kirchturndenken“ und wir haben auch gesagt, dass wir uns sofort von der Prioritätenliste verabschieden würden, wenn der „Bollberg“ gemacht werden muss.

RM Mencke: An der „Garlstorfer Str.“ wird seines Wissens nach eine Zufahrt geschaffen, so dass Baufahrzeuge dort fahren können. Es wäre in der Tat fatal, wenn die Zufahrt direkt über die Straße „Im Sande“ erfolgen würde.

RM Hagel: Die Straße „Hörpeler Weg“ funktioniert zwar noch, ist aber in keinem guten Zustand, daher sieht er das wie sein Kollege RM Sauer.

RM Bernstorff: Bezweifelt, dass wir uns für 250.000,- Euro eine weitere Straße leisten können.

Bürgermeister Kruse: Wir haben den Luxus eines sehr großen gemeindlichen Straßennetzes, was unterhalten und an vielen Stellen saniert werden muss. Aus haushaltstechnischer Sicht hatten wir lange nicht die Möglichkeiten, auch nur eine Straße komplett zu sanieren. Durch die Einnahmen aus dem Gewerbegebiet sowie der Erhöhung der Grundsteuer ist es uns ermöglicht, jetzt doch nach und nach die Straßen in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Dieses ist in den letzten Jahren auch passiert und soll so auch weitergeführt werden – auch sind die Dörfer entsprechend berücksichtigt. Was den Hörpeler Weg angeht, so sind dort ursächlich die Schäden durch den Bau der Kanalisation entstanden – dieses wurde der Samtgemeinde Hanstedt in deren Baulast das Kanalnetz ist mitgeteilt – eine Rückmeldung haben wir noch nicht erhalten.

Für die Bauphase wird gerade untersucht, ob die Zufahrt ins Baugebiet Krähenberg über die Garlstorfer Strasse erfolgen kann.

Der Bürgermeister lässt hierüber abstimmen:

Beschluss: 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen

TOP 17 - Vereinbarung Gemeinde – Samtgemeinde Hanstedt – Wasserbehälter am Ahornweg

Bürgermeister Kurse: Ein entsprechender Entwurf ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Der Wasserbeschaffungsverband Harburg hat den Wasserbehälter und das Wasserwerk am „Ahornweg“ mit dem dazugehörigen Brunnen an die Gemeinde Egestorf übereignet. Die Gemeinde Egestorf möchte nunmehr der Samtgemeinde Hanstedt die Anlage als Zisterne für Feuerlöschzwecke kostenlos zur Verfügung stellen, da dieser alte Behälter nicht mehr nötig ist. So bleibt er jedoch erhalten, wird weiterhin bewirtschaftet und kann sinnvoll genutzt werden.

Der Bürgermeister lässt hierüber abstimmen: Beschluss: einstimmig

TOP 18 - Strukturabgabe – für neue planungsrechtliche Flächen und neue B-Pläne

Bürgermeister Kruse: Ist dankbar für die Diskussion im Zusammenhang mit den Straßenbaureparaturen. Die Gemeinde ermöglicht Eigentümern von Grundstücken, aus Ackerland Bauland zu machen und ein Teil der Folgekosten bleibt bei der Gemeinde. Daher möchte er empfehlen, eine Strukturabgabe in Höhe von ca.10,- Euro für neue planungsrechtliche Flächen und neue B-Pläne zu beschließen, die Bestandteil in Erschließungsverträgen ist. Strukturabgabe beinhaltet z.B. Erstellen von Regenrückhaltebecken, Unterhaltung & Pflege von Ausgleichsflächen, Gräben etc.

RM Sauer: Hatte dies anders aufgenommen, § 35 wurde rausgenommen, bei B-Plan Einzelfällen. Man muss hier unterscheiden. Es hört sich so an, dass jede Fläche, die in den B-Plan und im F-Plan mit aufgenommen werden, mit reinkommt.

Bürgermeister Kruse: Wenn einer eine Einzelfläche bekommt, kann dieser nach Einzelfallentscheidung bauen. Man müsste einen privatbaurechtlichen Vertrag machen, es wäre unfair, wenn andere das dann zum Nulltarif bekommen. Dies wäre immer anhand eines Vertrages zu klären.

RM Rieckmann: Fand die Diskussion im Verwaltungsausschuss sehr interessant, jetzt gibt das Protokoll das aber gar nicht her. Was genau beschließen wir: Einzelsatzung oder wie auch immer zu regeln, wie kriegen wir das hin, über jeden Einzelfall so zu reden? Dann würde er dem zustimmen.

Bürgermeister Kruse: Wir können privatrechtliche Verträge oder öffentliche Verträge machen, die Botschaft soll sein, dass die Gemeinde 10 Euro Strukturabgabe bekommt – über die Verträge befindet der Rat dann immer neu.

RM Köhler: Findet 10,- Euro erheblich. Die Leute müssen viel berappen, allerdings würden die Grundstücke das wohl auch hergeben.

RM Schmidt: Liest, dass es im „Kuhlhof“ so gelaufen ist, findet Anhebung auf 10,- Euro hoch, denkt, dass die Grundstückspreise dann steigen.

Bürgermeister Kruse: Der Markt regelt die Preise. Im „Kuhlhof“ ist der städtebauliche Vertrag mit Herrn Lohmann bereits 10 Jahre alt, daher rührt noch ein Betrag für die Strukturabgabe von 5,- Euro/m² und ein neuer Vertrag und die dann folgenden Grundstücksverkäufe werden noch einige Jahre auf sich warten lassen.

RM Mencke: Meint, dass man bei einem so außerordentlichen Ereignis eher Gelder einfließen lassen kann, als wenn man an irgendwelchen Steuern runddreht. Er denkt, dies ist der richtige Weg, wenn der Hausbauer/Verkäufer sich an den Kosten beteiligt, weil dadurch andererseits auch Kosten entstehen.

RM Sauer: Die Strukturabgabe ist mit Herrn Lohmann geregelt. Man könnte auch darauf verzichten, dann kommt man letztendlich auf das gleiche raus. Man muss das ganze ja auch finanzieren und es gibt seiner Meinung nach genug Käufer, so dass sich das rechtfertigt.

Bürgermeister Kruse: Man kann da nicht individuell verfahren. Die Botschaft soll sein, wenn ich Ackerland anstatt für 2,- bis 3,- Euro, als Bauland für 90,-Euro verkaufen kann, da bleibt einiges über. Für die Gemeinde ist das ein großer Aufwand und mit stetigen Kosten verbunden. Deshalb ist diese Strukturabgabe gerechtfertigt.

RM Vogt: Die Gemeinde musste ja vorab für ihre gekaufte Fläche 10,- Euro pro qm bezahlen. Wenn die Baugrundstücke dann verkauft werden, haben die Eigentümer mehr für ihre Flächen bekommen, da der Ackerlandpreis ja bei 2,- Euro liegt. Seiner Meinung nach ist es da mehr als gerecht, dass eine Strukturabgabe von 10,- Euro beschlossen wird.

RM Mencke: Möchte beruhigen und wir wollen uns als Gemeinde ja auch nicht in die Nesseln setzen. Wir wollen Einnahmen generieren und mussten in der Vergangenheit auch anders denken. Durch das Gewerbegebiet haben wir nun die Möglichkeit, da was zu machen und da sollten wir dranbleiben.

RM Bernstorff: Vertritt die Meinung, nicht so viel zu bauen und der Natur Gehör zu geben. Wir versiegeln alles und überall. Sie ist dagegen.

Bürgermeister Kruse: Verträge werden seitens des Landkreises auf Rechtmäßigkeit geprüft.

RM Sauer: Hat sich diesbezüglich schlau gemacht und davon gelesen, dass es hier Klagen gab, wenn es keinen Zusammenhang mit dem B-Plan gibt. Es müssen Maßnahmen sein, die damit zusammenhängen und die das rechtfertigen.

RM Schreiber: Dies wurde auch so im Verwaltungsausschuss besprochen und es wurden reichlich Informationen dort gegeben. Bittet dieses richtig ins Protokoll zu geben.



Bürgermeister lässt über die vorgeschlagene Strukturabgabe in Höhe von 10,- Euro abstimmen. **Beschluss: 10 Stimmen dafür, 2 dagegen und 1 Enthaltung**

TOP 19 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RM Köhler: In der „Waldsiedlung“, vor Främb und im „Bickbeerweg“, befinden sich noch kleinere Löcher.

Bürgermeister Kruse: Der Gemeindearbeiter hat hier bereits Informationen. Auch sind die Reparaturen der Straßen durch die Firma sehr rustikal ausgefallen und er wird mit der Fa. darüber reden.

RM Schreiber: Der Gullideckel in Döhle ist abgesackt und hat ein massives Loch. RM Schreiber hat aber bereits Informationen und Fotos an das Gemeindebüro weitergeleitet.

Verwaltung/Fr.Schöppe: Hier wurden bereits Maßnahmen veranlasst.

RM Schühof: Bittet darum nochmals den Zaun in Sahrendorf wieder mit aufzunehmen, hier ist noch immer nichts passiert.

2. Einwohnerfragestunde

Bürger: Findet 10,- Euro Strukturabgabe, also das Doppelte, zu viel. Eine Erhöhung von 2,- bis 3,- Euro scheint ihm angemessen.

Bürger: Der Wert ist aber aus der Luft gegriffen und irgendwo hergenommen, aber nicht berechnet worden.

Bürgermeister Kruse: Mann bedenke bitte die Zeitspanne von der bisherigen Abgabe zu der kommenden (Zeitspanne ca. 15-20 Jahre)

Hat aus dieser Sitzung mitgenommen, dass wir sehr intensiv diskutiert haben. Wir werden Sahrendorf/„Bollberg“ als nächste Sache im Ausschuss diskutieren. Er hat sich hier von der Sorge leiten lassen, dass dort niemand zu Schaden oder gar zu Tode kommt. Er weiß, dass das für den Bus so nicht ok ist. Die Straße ist in einem katastrophalen Zustand, auch bedingt durch die steile Lage und das Oberflächenwasser. Wenn, dann muss das ordentlich gemacht werden, aber die planerische Seite muss abgestimmt sein. Er würde auch alles lieber gleich morgen machen, aber das geht halt leider nicht. Er dankt den Bürgern und weiß, dass man nicht jedem Einzelnen gerecht werden kann. Er hofft aber, dass die Informationen gelungen sind und verabschiedet sich.

TOP 20: Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21.25 Uhr.

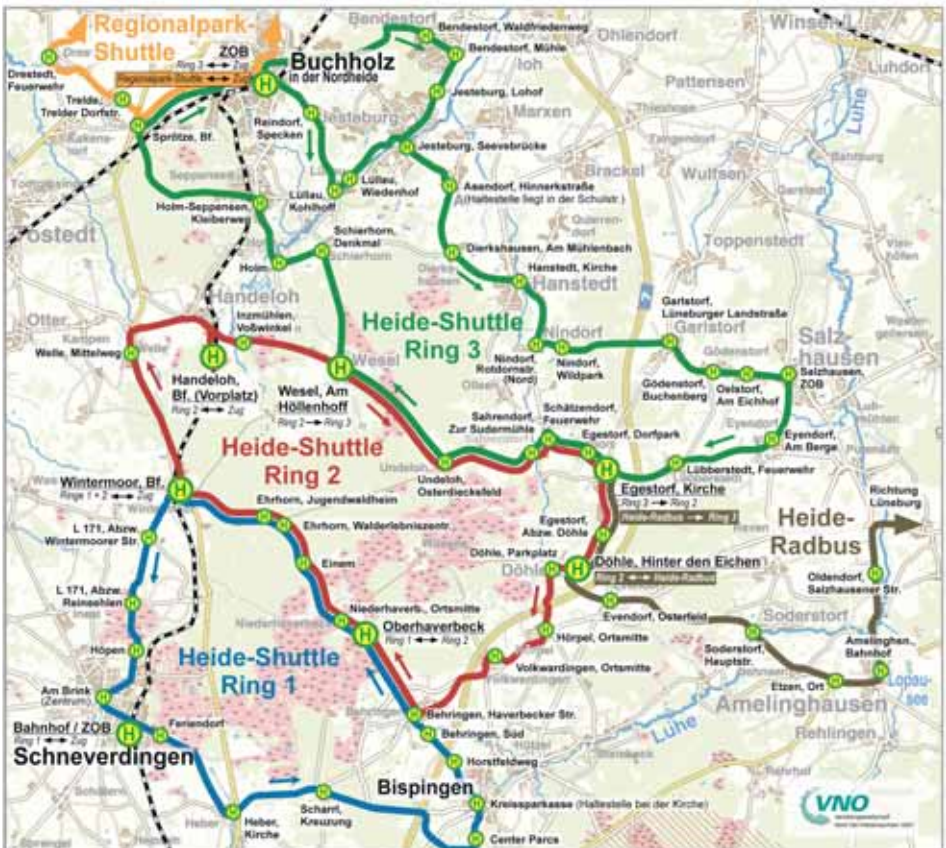
Ausstellung und Fest: 125 Jahre Volksbank in Egestorf:

Zur Feier ihres **125-jährigen Bestehens** zeigt die Volksbank-Filiale in Egestorf eine Ausstellung, die die Historikerin Kai Rump in Zusammenarbeit mit dem Genossenschaftlichen Archiv in Hanstedt erstellt hat. Zeittafeln, Emailleschilder, Fotos, alte Geldscheine und Dokumente machen die Vergangenheit lebendig. Die wichtigsten Daten enthält eine Chronik, die kostenlos erhältlich ist.

Die Ausstellung ist ab 8. August, während der Öffnungszeiten in der Filiale Egestorf, Schätzendorfer Str. 2, zu sehen.

Gefeiert wird das Jubiläum am Samstag, 10. August, von 11 – 17 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem bunten Rahmenprogramm. Alle Egestorfer sind uns herzlich willkommen.

Heideshuttle-Liniennetz:



Konzertsaison „Musik in alten Heidekirchen“ 2013

Eintritt 10€, Abendkasse 45 Min vor Konzertbeginn

07. Juli 2013, St. Stephanus Egestorf

Festliches Eröffnungskonzert – 40 Jahre „Musik in alten Heidekirchen“

Werke von A. Vivaldi, P. Franceschini, G. Torelli u. a.

Moritz Görg (Berlin), Nathaniel Mayfiel (Texas/USA) – Barocktrompete

Kai Niko Henke (Bremen) – Orgel

14. Juli 2013, St. Magdalenen Undeloh

„Happy birthday Mr. Dowland“

Werke von J. Dowland, T. Hume, R. Parson, J. Shop, C. Simson

Barbara Hoffmann – Viola da Gamba, Kai Wessel – Altus, Simon Linné – Laute

21. Juli 2013, St. Stephanus Egestorf

Achtung Programmänderung!

NEU: „Hamburgs Violinblüten“

von G. Ph. Telemann, J. Schop, J. Mattheson, H. Scheidemann und T. Baltzer

Gabriele Steinfeld – Barockvioline

Michael Fuerst – Cembalo

28. Juli 2013, St. Stephanus Egestorf

Überraschungskonzert „Mit Sang und Klang“ zum Jubiläum der Konzertreihe

ensemble in residence barockwerk hamburg

04. August 2013, St. Magdalenen Undeloh

„Mit Pfeifen, Saiten und Zinken – eine italienische Abendmusik“

Werke von G. Frescobaldi und G. P. Cima

Anna Schall – Zink, Christoph Harer – Barockvioloncello,

Renate Meyhöfer – Bratschke – Orgel

11. August 2013, St. Stephanus Egestorf

„Folketone fra Sunmore“

Unterwegs in irischen Pubs und skandinavischen Wäldern

Ensemble TRIGON

18. August 2013, St. Stephanus Egestorf

„When Time Stands Still...“

Vielseitige Erfahrungen des Liebesgott Amor in Altengland

ensemble in residence barockwerk hamburg

Werke von J. Dowland, H. Purcell u.a. für Sopran, Blockflöten und BC



01. Sept. 2013, St. Magdalenen Undeloh

„Flute Galante“

Werke von J. B. de Boismortier, C. P. E. Bach, F. Benda u. a.
Idan Levi (HfK Bremen) -Traversflöte, Michael Fürst-Cembalo

08. Sept. 2013, St. Magdalenen Undeloh

„Harfe und Psalter wacht auf!“

Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks
für gotische Harfe und Barockharfen

Ensemble 33zwo

Elisabeth Seitz – Ala entera, Salterio

Johanna Seitz – gotische Harfe, 2- und 3-reihige Barockharfen

15. Sept. 2013, St. Stephanus Egestorf

„Trompete auf der Reise durch das barocke Europa“

Werke von J. S. Bach, J. B. Loeillet, J. Stanley, P. Baldassare u.a.

Duo KomplementAir: Christoph Semmler – Trompete, Maria Jürgensen – Orgel

22. Sept. 2013, St. Stephanus Egestorf

„Mein Geschwätze und Geschmier“

Ein Streifzug durch Leben und Lieder von C. P. E. Bach

Jürgen Sacher – Gesang, Ira Hochman – Tangentenflügel,

Dr. Phil. Birgit Kiupel – Zeichnungen, Moderation

29. Sept. 2013, St. Stephanus Egestorf

„Zeit und Ewigkeit“

Abschlusskonzert zum gemeinsamen 40jährigen Jubiläum

der Konzertreihe „Musik in alten Heidekirchen“ und des Kodaly-Chores

Musik in alten Heidekirchen

c/0 Evangelische Kirchengemeinde St. Stephanus

Südermühler Weg 1

21272 Egestorf

e-mail: kontakt@musik-in-alten-heidekirchen.de

Telefonische Kartenreservierung:

Büro der Ev.Kirchengemeinde Egestorf, Tel: 04175-468,

Di. 15.00-17.00, Do.9.00-11.00

Maibaumfest, ein Spendenfest!

Am 31. Mai wurde in Egestorf der Maibaum abgenommen. Gleichzeitig fand die Scheckübergabe aus dem Erlös des Maibaumfestes vom 30.4. statt, das – wie in den Vorjahren – von Egestorfer Vereinen ausgerichtet wurde.

Die zahlreichen Besucher sorgten wieder für eine volle Kasse, sodass drei Schecks über jeweils 500,- Euro vom „Haupt-Organisator“ Rainer Lange überreicht werden konnten. Über einen Zuschuss für die Vereins- und Jugendarbeit freuten sich der MTV, der Schulverein sowie die Jugendgruppe der ev. luth. Kirchengemeinde Egestorf.



Foto:
Maibaumabnehmen

Gruppenfoto:
von links mit Scheck:
Gudrun Kalk (MTV),
Wolfgang Weymann
(Schulverein)
Viola Krug
(Kirchenjugend)



Das Archiv der Gemeinde/ des Heimatvereins Egestorf ist jetzt online !!

Über 2600 Datensätze unter www.foerderverein-kiekeberg.de/archive



Egestorfer Geschichte (n)

Eine Fortsetzungsreihe des Heimatvereins Egestorf von Marlies Schwanitz

Radfahrerverein „Schwalbe“ in Egestorf

Als die ersten Fahrräder hergestellt wurden, entstanden in vielen Orten Radfahrervereine, so auch bereits im Jahr 1897 in Egestorf. Die Gründungsmitglieder kamen nicht nur von hier, sondern auch aus Döhle, Schätzendorf, Nindorf, Evendorf und Garlstorf. Vorsitzender wurde F. Albers (Döhle), Kassenführer Vogt, Schriftführer Schröder, Fahrwart H. Drewes (Egestorf). Einfache Bürger konnten sich in dieser Zeit sicherlich kein Fahrrad leisten, und so ist anzunehmen, dass die finanziell etwas besser gestellten diesem Verein beitraten.

Auszüge aus den Statuten:

§ 1: In der am 20. Juni d. J. (1897) im Kruse'schen Gasthause zu Egestorf stattgefundenen Zusammenkunft verschiedener Radfahrer wurde beschlossen, einen Verein unter dem Namen Radfahrerverein „Schwalbe“ zu Egestorf i. L. (Anm.: = im Lüneburgischen) zu gründen. Als Vereinslocal wurde das Kruse'sche Gasthaus hierselbst bestimmt.

§ 2: Jeder unbescholtene Radfahrer kann aktives Mitglied des Vereins werden, und es hat sich derselbe unter genauer Angabe seines Namens, Alters, Standes oder Beschäftigung beim Vorstande zu melden. Über die Aufnahme entscheidet Stimmenmehrheit. Ebenfalls kann jeder Nichtradfahrer Mitglied des Vereins werden, der das Interesse desselben fördert. Auf Antrag des Vorstandes können durch einstimmigen Beschluß einer Generalversammlung auch Ehrenmitglieder ernannt werden.

§ 3: Der Verein hat den Zweck, die Verbreitung des Radfahrens durch geselliges Zusammensein zu fördern.

§ 4: Vorstandsmitglieder tragen zur Erkennung ein Abzeichen links auf der Brust. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem Schrift- und Kassenführer und einem Fahrwart.

§ 10: Vereinstouren werden in den Versammlungen beschlossen oder vom Schriftführer durch Rundschreiben angezeigt. Sämtliche Mitglieder haben in Vereinsmütze und mit Abzeichen zu erscheinen.

Aus dem Jahr 1898 befindet sich im Egestorfer Archiv eine Einladung an den Verein „Schwalbe“ vom Winsener Bicycle Club von 1897 mit folgendem Text:

Hierdurch erlauben wir uns, Sie zu unserem Sommerfeste, verbunden mit Bannerweihe, Dreiercorso, Reigen & Kunstfahren (die Kunstfahrer Frau Jenny & Herr Alban Dassler treten bei uns auf), Theater mit Ball, freundlichst einzuladen. Hoffentlich werden Sie sich an unserem Fest recht zahlreich beteiligen & begrüßen Sie inzwischen mit kräftigem „All Heil“. Der Vorstand des W.B.C. v. 97, i.A. W. Dierssen, Schriftwart.

Leider haben wir keine Informationen und Schriftstücke über die Aktivitäten des Radfahrervereins „Schwalbe“ und können auch nicht nachvollziehen, in welchem Jahr dieser aufgelöst wurde.

Marlies Schwanitz

Veranstaltungen

Kulinarische Kartoffel-Meile: Leckerer geht es nicht Egestorfer Kartoffelfest am 7. September 2013

Sofort notieren: 7. September, 11 Uhr. Dann beginnt das schon traditionelle Egestorfer Kartoffelfest. Die Besucher können **alles rund um die Kartoffel** probieren.

Die örtlichen Vereine organisieren unter der Leitung des Verkehrsvereins Egestorf die **kulinarische Meile** (siehe Foto).

Vom Kartoffelpuffer mit hausgemachtem Apfelmus, über Kartoffelsuppe, Kartoffelwaffeln, Rosmarinkartoffeln, Bratwurst und Landfrauenquark mit Frucht bis zum Kuchenbuffet ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und natürlich können Sie auch wieder Kartoffeln und Kürbisse käuflich erwerben. Als **Rahmenprogramm** bieten diverse Hobbykünstler wieder ihre Produkte an.

Wer noch eine Idee hat und sich beteiligen möchte, möchte sich bitte beim Verkehrsverein Egestorf melden, und zwar bei **Frau Wünnecke: 04175-1516.**



Der 2. Egestorfer Stöberabend ...

Abendflohmarkt am 10. August 2013

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet am 10. August 2013 wieder der Abendflohmarkt statt. Jeder kann mitmachen. Feilschen ist angesagt, Schnäppchenjäger und Sammler kommen voll auf ihre Kosten. In einer gemütlichen Abendstimmung, zwi-



schen Feuerkörben und Lichterketten, soll gestöbert, gekauft und verkauft werden. Köstlichkeiten serviert unser Grillmeister, wer es einmal ausgefallen haben möchte bedient sich aus dem Sushi Angebot, dazu gibt es kühles Bier, auserlesenen Wein und ausgefallene Cocktails

Der Abendflohmarkt beginnt um 18.00 Uhr

Für Verkäufer erheben wir eine Standgebühr von 3 Euro pro Meter.

Eine Anmeldung für Verkäufer ist erforderlich, weitere Informationen in der Tourist Info Egestorf **04175-1516. (Mo-Fr. 10-12 Uhr und 15-17 Uhr)**



Evangelische Pfarrgemeinde St. Stephanus

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Stephanus

Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf
Telefon 468 Fax 84 20 99

Email: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Pastorin Michalek-Vogel: Tel. 83 81

Büroöffnungszeiten

Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr,

Di von 9 bis 11 Uhr, 19 bis 19.30 Uhr,

Mi und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen St. Stephanus

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 – 11.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Kindergottesdienst, 1. So. i. Monat
Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	17.15 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr 19.30 Uhr 20.00 Uhr	„Joyful Angels“ Kinder-/Jugendgospelchor Bücherei „Happy Voices“ Gospelchor Ökumenischer Gesprächskreis, Fam. Peters, Ev., 1. u. 3. Die. i. Monat
Mittwoch	15.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag, 2. Mi. i. Monat Bücherei Kirchenchor Lesekreis, letzter Mi. i. Monat
Donnerstag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Jugendgruppe, 2. u. 4. Do. i. Monat Treffen für Frauen, 3. Do. i. Monat
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr 16.15 – 17.30 Uhr	Bücherei Gitarrengruppe, 2. Fr. i. Monat



Freitag, 06.09. um 19 Uhr
im Kirchenkreis Winsen
Auch **Egestorf** ist wieder dabei!
Weitere Infos folgen.

Nach den Sommerferien
beginnt der neue
Vorkonfirmandenunterricht.

**KONFER-
ZEIT**.de
Sei dabei!

Im Juni wurden alle Kinder,
die zwischen dem 01. Aug. 2000
und 31. Juli 2001 geboren sind
angeschrieben.

Wer keine Post bekommen hat,
aber trotzdem teilnehmen möchte,
melde sich bitte im Kirchenbüro,
Tel. 468.

St. Stephanus/ Ökumene / Kinderhaus

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe in Egestorf und Raven (jeweils im Wechsel)

Ökumenischer Bibel-Hauskreis: bei Hermann Peters, Evendorf,

Dienstag 20.00 Uhr (Termine bitte im Pfarrbüro erfragen)

weitere Infos gibt es bei der **Jugendgruppe**



http://twitter.com/Jugend_Egestorf



Wir laden ein zum
Gemeindefest

**am 25. August
ab 14.30 Uhr**

vor dem ev. Gemeindehaus
erwartet Sie:

- ein leckeres Kuchenbuffet
- Gegrilltes
- viel Musik und
- Bastelangebote für die kl. Gäste

Einladung



zum

Einschulungs-Gottesdienst
mit Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel
**am Sonnabend, 10. August 2013
um 9.00 Uhr**



Kinderhaus Birkenlund e.V.

Liebe Eltern,

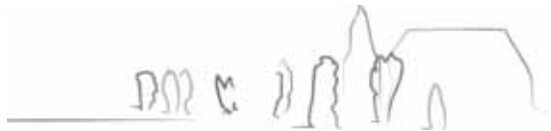
ab August finden Sie die Kindertagesstätte im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Seniorenzentrums Haus Eichenhof.

Ein erfahrenes Team mit drei Erzieherinnen, einer Kinderpflegerin und einer ehrenamtlich

tätigen Mitarbeiterin betreut insgesamt bis zu 20 Kinder in den neuen Räumen täglich (außer Sa/ So) in der Zeit von 6.00 – 17.00 Uhr.

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 04175 – 909027 oder unter www.kinderhausbirkenlund.de

Es sind noch Plätze für das kommende Kindergartenjahr frei !



Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Bauernworth 3, 21272 Egestorf
Fon 04175-561, Fax 04175-8309

e-mail st.maria.egestorf@t-online.de
Internet: www.st-marien-egestorf.de

Unser **Seelsorgerteam** können Sie
telefonisch erreichen:

Pfarrer Oliver Holzborn

04181/380793 mail: Pfarrer@stpetrus.de

Pastoralreferent Hans Thunert

04181/2349652

pastoralreferent@dekanat-unterelbe.de

Gemeindereferentin Wiltrud Hartmann

04181/2349654

hartmann@stpetrus.de

Im Pfarrbüro sprechen Sie mit
Petra Schulze Tel. 04175-561, und zwar
Di. und Fr. von 9.°° bis 12.°° Uhr,
sowie Donnerstag von 15.°° bis 18.°° Uhr

Der Vorsitzende unseres Pastoralrates ist
Pfarrer Oliver Holzborn, Tel. 04181/98037

Rufen Sie uns gerne an, oder kommen Sie
zu den angegebenen Zeiten in das
Pfarrbüro. Wir werden für Sie da sein.

Regelmäßige Termine St. Marien - Egestorf

jeden Samstag 18.00 Uhr Heilige Messe

Gemeinfahrt unserer Seelsorgeeinheit Buchholz, Egestorf und Tostedt

vom **15. – 20. September 2013 an die Mosel**

Fahrten in die Städte Trier und Koblenz, eine Schifffahrt auf der Mosel,
Besichtigung der Burg Eltz und Marienburg, sowie eine Fahrt zu den
Ausgrabungen der alten Römer in die Eifel sind vorgesehen.

Frau Wiltrud Hartmann wird in bewährter Weise die geistliche Begleitung
übernehmen.

Kosten: Bei einer Teilnehmerzahl von 45 Personen beträgt der Preis im DZ ca. 560,00 €
EZ-Zuschlag 129,00 €

Wenn es einmal nicht rund läuft ...

Im Dekanat und der Seelsorgeeinheit gibt es verschiedene Einrichtungen der
katholischen Kirche, die helfen können und möchten, wenn das Leben einmal nicht ganz
rund läuft.

Als erste Anlaufstelle steht hier der **Caritasverband für den Landkreis Harburg**

Elsternweg 1, 21423 Winsen (Luhe), Telefon 0 41 71 – 65 31 22

caritas-harburg@t-online.de, im Internet: <http://www.caritas-winsen.de/>

Der Caritas-Verband bietet auch eine **anonyme Online-Beratung** an.

<http://www.caritas.de/onlineberatung>

Lebendiges Musikdorf Egestorf

Musikdorf Egestorf -

die vor uns liegende Konzertreihe „**Musik in alten Heidekirchen**“ wird das wieder aufs Schönste beweisen. Sie liegt ja nun - nachdem das **Ehepaar Grote** das über Jahrzehnte renommierter aufgebaut hat - in den Händen von **Maria Pallasch und Irina Hochman**, die schon im vergangenen Jahr ein so eindrucksvolles Programm gestaltet haben. Wir von den „Musikfreunden“ werden hier unterstützend dabei sein.

Das letzte Konzert der „**Egestorfer Musikfreunde e.V.**“ am 7.Juni 2013 vor der Sommerpause war ein Leckerbissen für Liebhaber des Jazz: Adaptionen sehr bekannter Werke aus dem Barock, der Klassik und der Romantik standen auf dem Programm. Bach und Händel, Reger und Wagner wurden ins Jazzformat gewandelt, teils kongenial in dem außerordentlich präzise auf einander abgestimmten Zusammenspiel zwischen Orgel und Altsaxophon/Altquerflöte in dieses Format verwandelt – so insbesondere in Händels Arie „Lascia ch'io pianga“ aus der Oper Rinaldo und in Isoldes Liebestod aus Wagners Oper Lohengrin. Es war ein Genuss, das **Leipziger JazzDuo**, den großartigen **Organisten David Timm**, Universitätsmusikdirektor daselbst – und seinen ebenfalls international anerkannten und gefragten **Altsaxophonisten Reiko Brockelt** gemeinsam mit diesem außergewöhnlichen Konzert zu erleben: Jazz vom Allerfeinsten. Händels so einprägsame Arie war die zweite Zugabe nach diesem grandiosen Konzert, in dem wir die ganz **fantastischen musikalischen Möglichkeiten unserer wundervollen kleinen Furtwängler-Orgel aus 1867** hören konnten. Das allein schon wäre den Besuch wert gewesen.

Wir freuen uns aber sehr darüber, dass die Spende unseres Vereins an die Grundschule in Egestorf diese Schule auf dem Weg zur **Zertifizierung als „Musikalische Grundschule“** entscheidend vorangebracht hat, wie uns die Schulleitung bestätigte.

Unseren Mitgliedern wünschen wir eine frohe Sommerzeit. Musik gibt es während dieser Zeit also in den „Alten Heidekirchen“ in Egestorf und Undeloh, jeweils sonntags um 17 Uhr, in diesem Jahr mit einem **festlichen Programm zum 40jährigen Bestehen dieser sommerlichen Musikreihe**. Alles Nähere in diesem Heft. Kommen Sie und zeigen Sie, dass Egestorfs Bürger selbst Freude an dieser Konzertreihe haben!

Die Musiker und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir vom Verein setzen darauf, Sie – soweit Sie es noch nicht sind - als Mitglied zu gewinnen. Damit schaffen Sie die Voraussetzung, das Musikleben unserer Gemeinde in der Vieltimmigkeit zu erhalten, die z.Zt. noch entscheidend durch den dankeswerten Einsatz des Ehepaars Grote nicht nur im sonntäglichen Orgeldienst ermöglicht wird. Schreiben Sie an:

Egestorfer Musikfreunde e.V. Sudermühler Weg 2, 21272 Egestorf,
oder rufen Sie mich an: 04175 - 646

Im Namen des Vorstands grüße ich Sie herzlich,

Ihr

Wolfgang Wolff



Großes Fest mit kleinen Leuten

Egestorfer Kinder begeistern auf dem Musikfest Hanstedt

Musik, Sonne und gute Laune – das waren die Zutaten für das gelungene Musikfest Hanstedt.

Mit einem klingenden und singenden Spektakel feierte die Musikschule Samtgemeinde Hanstedt ihr 25-jähriges Bestehen.

Mit dabei auch die ersten Klassen der Grundschule Egestorf. Für ihr Mini-Musical "Die Schnecke" unter der Leitung von Astrid Reichardt bekamen sie von den Zuschauern tosenden Applaus. Seit 3 Jahren ergänzt und bereichert Astrid Reichardt als Lehrerin der Musikschule Samtgemeinde Hanstedt die musikalische Arbeit der ersten Klassen in der **Grundschule Egestorf**.

Auch die **Egestorfer Schülerband** unter **Leitung von Klaus Lehmkuhl** wusste das Publikum zu begeistern.

Fast sechs Stunden lang gab es Musik und Tanz auf dem „Alten Geidenhof“ zu



erleben. **Durch das abwechslungsreiche Programm führte Hanstedts Bürgermeister Gerhard Schierhorn.** Dieser hatte sichtlich Spaß daran, den Gästen die Vielseitigkeit des breit gefächerten Unterrichtsangebotes der Musikschule zu präsentieren.

Möchten Sie, dass auch Ihr Kind musiziert?

Mehr Informationen unter www.musikschule-hanstedt.de

Plattdeutsche Wochen im September 2013 – Theaterverein Evendorf

„De Ebendörper Immenschworm“

ist dabei!

Hanstedt: Sonntag, 1. September, 15.00 Uhr

Auftaktveranstaltung zu den Plattdeutschen Wochen

Im ganzen September finden im Landkreis Harburg zahlreiche plattdeutsche Veranstaltungen statt - der Auftakt dazu steigt mit plattdeutschen Theater- und Liedergruppen aus der Samtgemeinde Hanstedt. „De Ebendörper Immenschworm“ führt Sketche auf.

Alter Geidenhof Hanstedt, Buchholzer Straße 1, 21271 Hanstedt

Evendorf: Sonnabend, 21. September, Treffpunkt 14.00 Uhr am Schützenhaus Evendorf,

Schwindeweg 6, 21272 Evendorf, anschl. Fahrt und Wanderung zur Schwindequelle.

Ab 16.30 Uhr **Mitgliederversammlung** des Vereins För Platt im Evendorfer Schützenhaus.

Eine **Anmeldung ist erforderlich**, Tel. 04175-1212 oder per E-Mail an astrid.sitarz@ewe.net



Sabine Stöckmann - Ernährungsberaterin



Individuelle Ernährungsberatung
Kochkurse
Vorträge



Unterstützung bei: Cholesterin
Gluten-, Fruktose-, Laktose-Intoleranz
Übergewicht
Vegetarischer Ernährung
Vollwerternährung

Termine nach telefonischer Vereinbarung 0171-6151793
Greibenhoop 28, 21376 Gödenstorf Lübberstedt

Fußball fürs Schwimmbad

Fußballvereine Salzhausen-Garlstorf und Egestorf unterstützen ihre Schwimmbäder.

Zur Punktspielsaison 2012/2013 hatten die Fußballobmänner Christian Richter von der Spielgemeinschaft Salzhausen – Garlstorf und Hardy Schmitz vom MTV Egestorf vereinbart, dass bei den beiden Spielen gegeneinander auf den Eintritt verzichtet wird. Dafür wurden die Fußballfans gebeten, eine Spende in die aufgestellten Spardosen einzuwerfen.

Beim Hinspiel der Kreisliga Harburg in Salzhausen kam dieses Geld dem Schwimmbad Salzhausen für Renovierungsaufwendungen zu gute.

Beim Rückspiel in Egestorf am Sonntag den 02.06.2013 kamen von den ca. 200 Zuschauern auf diesem Wege Euro 450,00 zusammen. Diesen Geldbetrag überreichte Fußballobmann Hardy Schmitz am 09.06. beim Familienfest im Aquadies, dem Vorsitzenden des Fördervereins Waldbad Egestorf Erhard Lipke. Der freute sich und sicherte zu, dass der Verein dieses Summe für das „Aquadies“ gut verwenden wird.

(von links) Hardy Schmitz MTV Egestorf
Günther Menke DLRG, Angela Knust MTV
Gudrun Kalk 1. Vorsitzende MTV Egestorf
Erhard Lipke Förderverein Waldbad Egestorf
Alex Schöppe, Schwimmeister im Aquadies



KANEFENDT



Gartenmarkt · Futtermittelshop

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Bahnhofstr.17 · 21376 Salzhausen

Tel.: 04172-98230 Fax 6262

Förderverein Waldbad Egestorf e.V

Zum 5. Mal veranstaltet der **Förderverein Waldbad Egestorf e.V.** das sommerliche **Mitternachtsschwimmen** im **Egestorfer Naturerlebnisbad "Aquadies"**.

Am **Sonnabend, den 24. August ab 20 Uhr** heißt es im **Aquadies: Tauch ein ins Bad der Natur.**

Fröhlich geht's nicht nur im romantisch beleuchteten Schwimmbecken zu, sondern es wird auch auf dem Schwimmbadgelände gemeinsam bei **Live-Musik der**



Egestorfer Band „handmade rocking blues“ gefeiert. An der Strandbar warten coole Drinks und Leckeres vom Grill. Dies alles in einer tollen Atmosphäre mit Fackeln, Lampions und Lagerfeuer.

Mit 3 Euro Eintritt ist man dabei. Also nichts wie hin.

Weitere Infos auf: www.naturerlebnisbad-egestorf.de
Erhard Lipke, 1.Vorsitzender, Tel. 04175 1499,
mobil: 015225223401

„Dieter du musst aufersteh`n, aufersteh`n, aufersteh`n und dir deinen Baum anseh`n, Baum anseh`n. Pingstboom staht, he mut begoten warn“

Mit diesem Gesang zogen **7 junggebliebene Oldies** durch Egestorf und „pflanzten“ 130 Birken. Jeder der einen „Pfungstbaum“ haben wollte, wurde um eine Spende für das **Krankenhaus Salzhausen** gebeten. So kamen **1.050,- Euro** zusammen, die wir der Verwaltung des Krankenhauses übergeben konnten.

Anstrengend war es schon, aber es hat auch eine Menge Spaß gemacht.



24 Stunden erreichbar
24-Stunden-Pflege



Heide-Pflegedienst
GmbH

Ihr Pflegedienst
in **Egestorf!**

Mein Service für
Sie – ein Anruf und
ich berate Sie
persönlich zu Haus!
Einer für alle –
alles für Egestorf!

Ihr
Tim Rautenberg



Tel. 0 41 84/89 77 70

E-Mail: info@heidepflegedienst.de
www.heidepflegedienst.de

Andreas
Pache

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr



Tel.: 04175 - 82 60

Lübberteder Straße , 21272 Egestorf

ERGOVictoria

Sven Albers

Hauptagentur der ERGO
Versicherung AG

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
mit Service

Alte Dorfstr. 18, 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 87 94 - Fax 0 41 75 / 80 87 95
Sven.Albers@ergo.de



A. Müller
Haus- und Grundstücksvermittlungs KG
Auf dem Rothberg 5-21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 - 58 360 - Fax: 0 41 85 - 58 36 26



Immobilien

im Raum südlich von Hamburg
in der Nordheide



Vermittlung von Ein- und Zweifamilienhäusern, Bauern- und Resthöfen, von Bau- und Gewerbegrundstücken, Acker-, Wald-, und Heideflächen, Gewerbebetrieben und Mietobjekten.

Ob Sie Käufer oder Verkäufer sind, rufen Sie uns an (auch Sa. / So.).

Email: info@heidemakler.de - Internet: www.heidemakler.de

Unser Familienunternehmen produziert seit vielen Jahren erfolgreich Holzzäune, Doppelstabmattenzäune, Drahtzäune, Palisaden, Pergolen und Carports in überzeugender Qualität

Richter
Zäune + Carports



Am Berge 1 , 21376 Eyendorf
 Telefon (04172) 6685
 Fax (04172) 6285
<http://www.richter-zaeune-carports.de>

MEYER
Landtechnik



Rasenmäher,
 Rasentraktoren
 Maschinen für Land- und
 Forstwirtschaft
 Gartengeräte
 Instandhaltungen aller Art

Ernst Meyer
 Betrieb Kreher
 Im Schätzendorfe 21
 21272 Schätzendorf

Tel. 0 41 75 / 4 46
 Fax 0 41 75 / 83 46
 Mobil: 01 71 / 9 95 54 54
info@Landtechnik-ms.de
www.Landtechnik-ms.de

Termine auf einen Blick: 3. Quartal 2013

01.-04.07.	Schützenverein Egestorf		Pokalschießen
06.-08.07.	Schützenverein Evendorf		Schützenfest
07.07.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
13.07.	Feuerwehr Sahrend./Schätzend.		19 Uhr Grillabend
13.07.	Feuerwehr Egestorf	19 Uhr	Grillabend
14.07.	St. Magdalenen, Undeloh	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
17.07.	DRK		Blutspende
21.07.	Schützenverein Egestorf		Vereinsmeister- u. Ordenschießen
21.07.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
25.07.	Schützenverein Egestorf		Zeltdisco
26.07.	Schützenverein Egestorf		Zapfenstreich/Kommersabend
27.-28.07.	Schützenverein Egestorf		Schützenfest
28.07.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
29.07.	Schützenverein Egestorf		Vogelschießen
02.08.	MTV	18 Uhr	Mitternachtsturnier
03.08.	Schützenverein Evendorf		Königsscheibe aufhängen
04.08.	St. Magdalenen, Undeloh		Musik in alten Heidekirchen
10.08.	Verkehrsverein	ab 18 Uhr	3. Stöberabend (Abendflohmarkt)
11.08.	St. Stephanus, Egestorf		Musik in alten Heidekirchen
17.-18.08.	Verschiedene Stationen		Kunst-Werk-Wege
18.08.	Feuerwehr Egestorf		Tag der offenen Tür
18.08.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
24.08.	Förderverein		Mitternachtsschwimmen
01.09.	St. Magdalenen, Undeloh	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
07.09.	Verkehrsverein		Kartoffelfest
08.09.	St. Magdalenen, Undeloh	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
14.09.	Schützenverein Evendorf		Vogelscheibe aufhängen
15.09.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
18.09.	Schützenhaus Dorfpark	16 Uhr	Abschiedsfest Bürgermeister W. Kruse
22.09.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
29.09.	Heimatverein Egestorf		Ausfahrt mit Museumsbesuch
29.09.	St. Stephanus, Egestorf	17 Uhr	Musik in alten Heidekirchen
04.-06.10.	Sozialverband		Ausfahrt
11.10.	Feuerwehr Evendorf		Laternenumzug
12.10.	Schützenverein Evendorf		KK Abschlusschiessen
18.10.	Förderverein Kirche		Konzert St. Marien
18.10.	Feuerwehr Egestorf		Laternenumzug
19.10.	Schützenverein Egestorf	15 Uhr	Abschluss- u. Vizekönigschiessen
20.10.	Schützenverein Evendorf		Großkaliberabschlusschießen
23.10.	DRK		Blutspende
26.10.	Feuerwehr Evendorf		Kameradschaftsabend
27.-28.10.	Gemeinde		Herbstmarkt Egestorf

„Schäfertour“ jeden Mittwoch 15 Uhr ab Parplatz Döhle
 Erleben Sie den Schäfer mit seinen Heidschnucken.
 Erwachsene 13,50 €, Kinder 10,00 €, incl. Kutschfahrt
 Anmeldung: Touristinformation Egestorf - Tel. 04175/1516



MTV - Egestorf von 1910 e.V.

Der Sportverein in Egestorf

Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 805 Personen waren am 01.01.2013 aktive oder passive Mitglieder - und es werden immer mehr. Wer aktiv werden will, meldet sich beim zuständigen Abteilungsleiter oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

Abteilungen und Sportarten

Turn- und Gymnastikabteilung: Aerobic, Damen-Gymnastik, Damen 60+ Gymnastik u. Prävention, Fit und Gesund für Männer 50+, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

Fußballabteilung: 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren, U18, U15, U13, U11, U9, U7 und U5-Jugend.

Tennis: Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

Tischtennis: Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schwimmen: Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bisingen, Teilnahme an Kreis- und Bezirkswettkämpfen.

Volleyball: Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Kontakt zum MTV

MTV Egestorf v. 1910 e.V. - Geschäftsstelle, Döhler Kirchweg 19, 21272 Egestorf

Telefon: 04175-802462, FAX: 04175-802461, **E-Mail:** mtv-egestorf@t-online.de

Internet: www.mtv-egestorf.de

Vorstand des MTV Egestorf

Abteilung	Person	Telefon
1. Vorsitzende	Gudrun Kalk	04175 - 1402
2. Vorsitzender	Hartmut Schmitz	04175 - 8200
Kassenwartin	Christa Harms	04175 - 1632
Jugendwartin	z. Zt. unbesetzt	
Schriftführerin	Anny Kohnen	04189 - 8189411
Geschäftsführer	Werner Wiegand	04175 - 802462

Auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de - BUY LOCAL - BUY IN HANSTEDT



Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt

Tel: 04184-897676
Fax: 04184-897675

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.“

SOMMER!
Zeit
zum Schmökern
und Genießen.

psst..
für die Schule
halten wir alles bereit,
oder besorgen es für Sie!

Wir
wünschen
"Schöne Ferien"

Vereine / MTV

Abteilungsleiter

Abteilung	Person	Telefon
Turnen / Gymnastik	Gudrun Kalk	04175 - 1402
Fussball	Hartmut Schmitz	04175 - 8200
Tennis	Hannelore Krabbes	04175 - 1563
Tischtennis	Axel Knust	04175 - 808981
Volleyball	Jürgen Meyer-Albers	04175 - 1637
Schwimmen	Ulrich Bernstorff	04175 - 556



Fussball



Mannschaft

- 1. und 2. Herren
- Alte Herren
- Jugend U19
- Jugend U16
- Jugend U14
- Jugend U11
- Jugend U10
- Jugend U08
- Jugend U06



Zeit

- Di. und Fr. 19:00 - 21:00 Uhr
- Di. 19.15 - 21.00 Uhr alle 14 Tage

Ort

- MTV Sportplatz
- MTV Sportplatz

Die Sommertrainingszeiten werden im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht.

Walking, Nordic-Walking



für ALLE

Mo. u. Do. 09:00 - 10:00 Uhr

Döhler Kirchweg 19

Turnen u. Gymnastik



in der Turnhalle

Fitnessgymnastik für Frauen	Mo. 19:00 - 20:00 Uhr
Damen 60+ Gymnastik u. Präventionsübungen	Di. 09:30 - 10:30 Uhr
FIT UND GESUND für Männer	Di. 19:00 - 21:00 Uhr
Mutter und Kind-Turnen	Mo. 09:30 - 10:30 Uhr
Kinderturnen	Mi. 15:30 - 17:30 Uhr
Rückenschule für ALLE	Mi. 18.30 - 19.15
Aerobic / Workout	Mi. 19:30 - 21:00 Uhr
Pilates	Mo. 08.30 - 09.30, Do. 8.50 - 09.50, So. 18.00 - 19.00

Tennis



Training für Kinder und Jugendliche

Die Trainingszeiten werden mit dem **Tennis-Jugendwart Stefan Kuschel** abgesprochen. Tel. (04175) 842626

Tischtennis



Training

Turnhalle Egestorf

Zeit

- Do. 18:00 - 20:00 Uhr
- Fr. 18:00 - 20:00 Uhr

Leitung

- A. Böttcher
- A. Knust

Schwimmen



Training

Schwimmbad Bispingen

Zeit

- Mi. 17:00 - 19:00 Uhr

Leitung

Ulrich Bernstorff



Volleyball

Training Do. 20:00 - 22:00 Uhr Turnhalle
Training und Spiele So. 19:30 - 21:30 Uhr Turnhalle



Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

MTV - Beiträge /

Erwachsene Mitglieder	7,- €/Mon.	84,- €/Jahr
Kinder und Jugendliche **	5,- €/Mon.	60,- €/Jahr
Familien (ab 3 Pers.)	12,50 €/Mon.	150,- €/Jahr
Passive Mitglieder	3,- €/Mon.	36,- €/Jahr

+ Abteilungsbeiträge

Abteilungsbeitrag Tennis:

(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Erwachsene	6,- €/Mon.	72,- €/Jahr
Kinder/Jugendliche	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr
Ehepaare	8,- €/Mon.	96,- €/Jahr
Ermäßigte b. z. 26. Lj. **	4,- €/Mon.	48,- €/Jahr
Passive	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr

Abteilungsbeitrag Fußball:

(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Spielende ab dem 18. Lj.	3,50 €/Mon.	42,- €/Jahr
--------------------------	-------------	-------------

** Schüler, Auszubildende, Studenten sowie FSJ-Teilnehmer/innen, zahlen auf schriftlichen Antrag bis zum 26. Lebensjahr Jugendbeitrag. Dieser Status ist nachweispflichtig (Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).



Die Fußballabteilung lädt ein zum

Mitternachtsturnier

am Freitag, den 2. August 2013

ab 18:00 Uhr



auf dem Sportplatz in Egestorf



Schützenverein Egestorf e.V.

Folgende Schießdisziplinen werden bei uns angeboten:

- * Bogenschießen
- * Kleinkalibergewehr
- * Kleinkaliberpistole
- * Luftgewehr
- * Luftpistole



Übungstermine und Infos über den Schützenverein Egestorf im Internet unter : www.schuetzenverein-egestorf.de und an der Informationswand gegenüber vom Egestorfer Hof.

Kontakt: E-Mail: info@schuetzenverein-egestorf.de

!!!! Alle Gäste und Interessenten sind bei uns immer herzlich willkommen !!!!



Der Telefonladen
Salzhausen
Festnetz | Internet | Mobilfunk

Lüneburger Straße 30 · 21376 Salzhausen

Telefon (0 41 72) 9 87 29 90 · Fax 9 87 29 92 · info@telefonladen-salzhausen.de

Termine in der Umgebung

"Faszinierende Tierwelt der Lüneburger Heide"

Fr. 23.08.2013, 19:00 Uhr, Bilder-Vortrag "Faszinierende Tierwelt der Lüneburger Heide"

Referent: Dirk Mertens, Eintritt frei **im Heide-ErlebnisZentrum, Undeloh**

So. 25. 08. 2013, Klassisches Konzert auf dem "Emhoff" in Wilsede... (VNP)

Studierende der Vorklasse für Kammermusik der Hochschule für Musik und Theater aus Hamburg. Beginn ist um 11.30 Uhr, der Eintritt 12,00 EUR (Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt).

So. 22. 09. 2013, Klassisches Konzert auf dem "Emhoff" in Wilsede... (VNP)

Ensemble TRIGON" mit Katrin Krauß (Blockflöten) und tin Whistle, Kerstin de Witt (Blockflöten und Violine) sowie Holger Schäfer (Gesang, keltische Harfe und Cembalo) spielt Werke von Antonio Vivaldi, Henry Purcell und Oswald von Wolkenstein.

Beginn ist um 11.30 Uhr, der Eintritt 12,00 EUR (Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt).

Bei uns können Sie in Sicherheit sorglos leben!

Zu unseren Leistungen zählen:

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Medizinische Betreuung
- Pflege und besondere Therapieformen für demenzkranke Bewohner: Kunst- u. Musiktherapie, Snoezelen, personenzentrierte Pflege u.v.m.

Senioren-Zentrum „Haus Eichenhof“
 Hauskoppelweg 5-7, 21272 Egestorf
 Telefon: 04175/845-0
 E-Mail: egestorf@kervita.de

www.kervita.de



Siekt
20 Jahre

Seifert & Müller
 Baugesellschaft mbH

**NEUBAU & UMBAU
 REPARATUREN
 RENOVIERUNGEN
 MINIBAGGERARBEITEN**

**Bauerntor 5 • 21376 Lühberstedt
 Tel. 0 41 75 - 378
www.seifert-mueller.de**

Sportabzeichen 2013

**Abnahme und Training in
 den Sommerferien vom**

**02. Juli bis 06. August
 immer Dienstags von
 17.00 bis 19.00 Uhr**

**(für Gruppen/Mannschaften auch nach Verabredung)
 auf dem Sportplatz in Egestorf.**

Leitung: Werner Wigand – Noch Fragen ??? F.: 04175 / 802462

Auch offen für Gäste die nicht dem MTV angehören!

Adriane Rutz

RECHTSANWÄLTIN und NOTARIN

Mitglied der Deutschen Vereinigung für
Erbrechts- und Vermögensnachfolge
Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- und Familienrecht



Sudermühler Weg 3a 21272 Egestorf Tel. 0 41 75 / 10 03 Fax 0 41 75 / 4 21
email: rechtsanwalt@kanzlei-rutz.de



Rufnummern der Gemeinde

Gemeinde Egestorf

Schätzendorfer Str. 8
21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80, Telefax: 0 41 75 / 80 25 94

e-Mail: info@gemeinde-egestorf.de

Homepage: www.egestorf.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

telefonische Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an

Herrn Bürgermeister Walter Kruse (Telefon 8 43 33)

Sprechzeiten Bürgermeister: nach Vereinbarung

Sprechzeiten Samtgemeindebürgermeister: nach Vereinbarung



Touristeninformation

Telefon 0 41 75 - 15 16,
Telefax: 0 41 75 - 80 24
71

E-Mail: info@egestorf.de
und egestorf@t-online.de

Öffnungszeiten:

15.10.-30.04.

Mo. - Fr. 10 -12.00 Uhr

01.05.-15.10.

Mo. - Sa. 10 -12.00 Uhr

Mo. - Fr. 15 -17.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei im evangelischen Gemeindehaus

Dienstag 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mit Bus u. Bahn nach Hamburg?

Der HVV bietet schnelle Verbindungen von Egestorf direkt nach Buchholz an, dort umsteigen in den Metronom nach Hamburg Hbf. (Übergangszeit in Buchholz ca. 7 Minuten):

Egestorf-Hamburg Hbf.:

Montags – freitags:

Egestorf Kirche ab	6.22	6.52/6.56	10.34	13.31	17.35	18.35	20.30
Hamburg Hbf an	7.30	8.06/8.25	11.44	14.43	18.43	19.43	21.42

Sonnabends:

Egestorf Kirche ab	9.34	12.08	13.34	15.29	17.35	19.34
Hamburg Hbf an	10.42	13.23	14.42	16.42	18.42	20.42

Sonntags:

Egestorf Kirche ab	9.34	11.33	13.34	15.29	17.34	19.33
Hamburg Hbf an	10.42	12.42	14.42	16.42	18.42	20.42

Hamburg Hbf -Egestorf

Montags – freitags:

Hamburg Hbf ab	9.15	12.15	14.15	15.53	16.54	19.15
Egestorf Kirche an	10.19	13.24	15.25	16.57	17.58	20.20

Sonnabends:

Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20

Sonntags:

Hamburg Hbf ab	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
Egestorf Kirche an	9.19	11.22	13.22	15.22	17.21	19.20

Zeiten f. d. Außendörfer finden Sie in den HVV-Fahrplänen: www.hvv.de, **Linien 4631, 4207 und 4615. Umfangreiche Pläne zusammengestellt von H. Merten (Ollsen) finden Sie zum Download und Selbstausdrucken auf unserer Website. Aktuellste Info HVV-Infoline unter 040 19449**



Gesundheit in Egestorf

Fachgebiet	Name	Anschrift	Praxis
Allgemeinmedizin	Dr. med. Ulrike Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Allgemeinmedizin	Dr. med. Josef Bischoff	Bauernworth 7	04175/1667
Tierarzt	Dr. Hans-Jürgen Rabeler	Hinter den Höfen 14	04175/1252
Tierärztin (Mobil)	Dr. Ulrike Ernst	Bollberg 11	0172/4316753
Krankengymnastik	Karl-Heinz Bierbach	Alte Dorfstr. 17	04175/802430

Ärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notdienst:	01 80 - 2 22 63 74
Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg)	01 80 - 2 00 01 01
Giftnotrufzentrale Göttingen	05 51 - 1 92 40
Giftnotfallzentrale Berlin	0 30 - 1 92 40

Apotheken

Linden-Apotheke Alte Dorfstr. 1a, 21272 Egestorf Tel. 04175/1060
siehe Anzeige unten

Apotheken im Notdienst:

Auetal Apotheke	Winsener Str. 5, Hanstedt	04184/7799
Dörps Apotheke	Enge Str. 1, Salzhausen	04172/6620
Haide Apotheke	Bahnhofstr.3, Salzhausen	04172/7103
Heidjer Apotheke	Bei der Kirche 1a, Hanstedt	04184/89310
Vorgeest Apotheke	Kreisstr.27, Wulfen	04173/6860

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Bischoff, Dr. Josef Bischoff
und Dr. Anja Maaß- angest. Ärztin - Akupunktur
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Bauernworth 7 21272 Egestorf	Tel. 0 41 75 / 16 67 Fax 0 41 75 / 81 86
---------------------------------	---

E-mail: dres.bischoff@t-online.de

Apotheken Notdienst

Mo 01.07.2013	Haide	Do 01.08.2013	Linden	So 01.09.2013	Dörps
Di 02.07.2013	Dörps	Fr 02.08.2013	Vorgeest	Mo 02.09.2013	Auetal
Mi 03.07.2013	Haide	Sa 03.08.2013	Heidjer	Di 03.09.2013	Linden
Do 04.07.2013	Auetal	So 04.08.2013	Heidjer	Mi 04.09.2013	Heidjer
Fr 05.07.2013	Haide	Mo 05.08.2013	Vorgeest	Do 05.09.2013	Linden
Sa 06.07.2013	Heidjer	Di 06.08.2013	Vorgeest	Fr 06.09.2013	Dörps
So 07.07.2013	Heidjer	Mi 07.08.2013	Dörps	Sa 07.09.2013	Linden
Mo 08.07.2013	Linden	Do 08.08.2013	Vorgeest	So 08.09.2013	Linden
Di 09.07.2013	Haide	Fr 09.08.2013	Vorgeest	Mo 09.09.2013	Vorgeest
Mi 10.07.2013	Auetal	Sa 10.08.2013	Vorgeest	Di 10.09.2013	Heidjer
Do 11.07.2013	Haide	So 11.08.2013	Vorgeest	Mi 11.09.2013	Vorgeest
Fr 12.07.2013	Haide	Mo 12.08.2013	Haide	Do 12.09.2013	Dörps
Sa 13.07.2013	Haide	Di 13.08.2013	Dörps	Fr 13.09.2013	Vorgeest
So 14.07.2013	Haide	Mi 14.08.2013	Haide	Sa 14.09.2013	Auetal
Mo 15.07.2013	Linden	Do 15.08.2013	Auetal	So 15.09.2013	Auetal
Di 16.07.2013	Auetal	Fr 16.08.2013	Haide	Mo 16.09.2013	Heidjer
Mi 17.07.2013	Linden	Sa 17.08.2013	Heidjer	Di 17.09.2013	Heidjer
Do 18.07.2013	Heidjer	So 18.08.2013	Heidjer	Mi 18.09.2013	Dörps
Fr 19.07.2013	Linden	Mo 19.08.2013	Dörps	Do 19.09.2013	Auetal
Sa 20.07.2013	Vorgeest	Di 20.08.2013	Haide	Fr 20.09.2013	Auetal
So 21.07.2013	Vorgeest	Mi 21.08.2013	Auetal	Sa 21.09.2013	Dörps
Mo 22.07.2013	Auetal	Do 22.08.2013	Haide	So 22.09.2013	Dörps
Di 23.07.2013	Linden	Fr 23.08.2013	Heidjer	Mo 23.09.2013	Linden
Mi 24.07.2013	Heidjer	Sa 24.08.2013	Haide	Di 24.09.2013	Dörps
Do 25.07.2013	Linden	So 25.08.2013	Haide	Mi 25.09.2013	Linden
Fr 26.07.2013	Linden	Mo 26.08.2013	Linden	Do 26.09.2013	Auetal
Sa 27.07.2013	Linden	Di 27.08.2013	Auetal	Fr 27.09.2013	Linden
So 28.07.2013	Linden	Mi 28.08.2013	Linden	Sa 28.09.2013	Heidjer
Mo 29.07.2013	Vorgeest	Do 29.08.2013	Vorgeest	So 29.09.2013	Heidjer
Di 30.07.2013	Heidjer	Fr 30.08.2013	Linden	Mo 30.09.2013	Dörps
Mi 31.07.2013	Vorgeest	Sa 31.08.2013	Dörps	Di 01.10.2013	Heidjer

linden-Apotheke

Silvia Seipold

Alte Dorfstr. 1a,
21272 Egestorf

Tel.: 04175-1060
Fax: 04175-8167

e-mail: info@linden-apotheke-seipold.de
Internet: www.linden-apotheke-seipold.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr

Mi. Nachmittags geschlossen

Mo + Di + Do + Fr 14.30-18.30 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr



Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Egestorf	0 41 75 / 2 80
Bauhof Hanstedt	0 41 84 / 77 78
Abfallberatung LK Harburg	0 41 71 / 693-470 u. -471
Samtgemeinde Hanstedt	0 41 84 / 80 3 -0
Katholische Kirchengemeinde	0 41 75 / 5 61
Evang.-luth. Pfarramt	0 41 75 / 4 68
Grundschule Egestorf	0 41 75 / 2 23
Kindergarten Schätzingdorf	0 41 75 / 81 39
Kinderhaus Birkenlund	0 41 75 / 90 90 27
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen)	0 41 72 / 96 300
Volksbank Lüneburger Heide eG	0 41 75 / 84 44 -0

Notrufnummern

Polizei-Notrufnummer	110
Feuerwehr	112
Polizei Hanstedt	0 41 84 / 16 61
Polizei Salzhausen	0 41 72 / 90 05 80

Opferhilfsorganisation "Weißer Ring" 11 60 06

Krankenhäuser

Krankenhaus Salzhausen	0 41 72 - 966-0
Krankenhaus Buchholz	0 41 81 - 13-0
Krankenhaus Winsen	0 41 71 - 13-0

Impressum:

Herausgeber: Prof. Rutz Communications GmbH, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf

Redaktion: Michael Rutz

Anzeigenannahme: Nadine Dzillack- info@gemeindeblatt-egestorf.de

Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1500 Stück

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und in Lübberstedt

Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?

F. Tobold: 0179/241 33 79 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

HELMS

Terassen u. Wegebau
Natursteinmauern
Natursteinpflaster

Teichlandschaften
Kellersanierung
Zaunbau



Ginsterweg 16, 21272 Egestorf

Matthias Helms
Garten- u. Landschaftsbau
Tel.: 0 41 75 - 80 00 48
Fax: 0 41 75 - 80 27 79
Mobil: 01 70 - 806 48 95
email: gala-bau.helms@t-online.de

30 Jahre!



PANTELMANN

Baumschulen **Pflanzarbeiten**

Mit uns kommen Ihre Gartenpläne auf einen grünen Zweig.
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

Wir bieten Ihnen...

- ... Pflanzenverkauf
- ... Gartengestaltung
- ... Gartenkeramik
- ... Dekorationen
- ... Naturdünger
- ... fachliche Beratung
- ... unsere kompetente Erfahrung

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!!!

Axenberg 11
 21272 Egestorf
 Tel. 0 41 75 / 246

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



Schmiede und Metallbau

HOLGER BEECKEN

Alte Schulstr. 4 • 21271 Hanstedt
Tel. 04184/2 11 • Fax 15 11

Zäune, Treppen
Gitter, Geländer

Progas-Vertrieb,
Werkzeuge, Rasenmäher,
Gartengeräte

Verkauf und
Reparatur

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie auch bei Ihnen zu Hause!



gardinen forum

Uwe und Gudrun Hoffmann **Telefon: 0 41 72 / 62 64**
Lüneburger Straße 36
21376 Salzhausen

Wir bieten:
 Gardinen, Sonnenschutz, Rolllös.,
 Service und vieles mehr...

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 - 18 Uhr u. Sa. 9.30 - 13 Uhr oder nach Vereinbarung



Feiern Sie mit uns!

125 Jahre
Volksbank in Egestorf
Samstag,
10. August 2013

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Herzlich willkommen zum „Tag der offenen Tür“
in unserer Filiale Egestorf
Schätzendorfer Straße 2, 21272 Egestorf

Samstag, 10. August 2013
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG 